

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

des Abgeordneten Lutz Stratmann (CDU), eingegangen am 29.06.2011

Konjunkturpaket und Förderprogramme: Auswirkungen in der Stadt Oldenburg

Von Fördergeldern und anderen Finanzmitteln, die das Land Niedersachsen, die Bundesrepublik Deutschland oder die Europäische Union Jahr für Jahr bereitstellen, profitieren Städte und Gemeinden, Unternehmen und sonstige Einrichtungen sowie vor allem die Bürger vor Ort.

Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise hat ein Gegensteuern in Deutschland erforderlich gemacht. Insgesamt stellten Bund, Land und Kommunen im Rahmen des Konjunkturpaketes II, d. h. der Initiative Niedersachsen (inklusive Aufstockungsprogramm), fast 1,4 Mrd. Euro zur Verfügung.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind alle Finanzmittel verteilt, und bereits nahezu die Hälfte aller Projekte ist abgerechnet. Im Gegensatz zu den meisten anderen Bundesländern hat Niedersachsen in einem großen Teil seines Programms auf langwierige Antrags- und Genehmigungsverfahren verzichtet. Stattdessen war mit dem ab 11.03.2009 gültigen Niedersächsischen Zukunftsinvestitionsgesetz für alle Beteiligten klar, wie hoch die jeweils zu Verfügung stehende Summe sein würde. Diese betrug im Rahmen der Investitionspauschale für die Kommunen pro Einwohner ca. 60 Euro.

Über diese Mittel konnten die Landkreise, Städte und Gemeinden im Rahmen der durch den Bund vorgegebenen Rahmenrichtlinien selbst bestimmen. Kommunale Verantwortungsträger bestätigen, dass hierdurch und durch die Erleichterungen bei der Ausschreibung Aufträge vor Ort schnell und zielgerichtet vergeben werden konnten. In anderen Programmteilen der Initiative Niedersachsen konnten durch gezielte Förderung, z. B. von Schulen, Hochschulen, kommunalen Sportstätten und Krankenhäusern, Mittel effizient eingesetzt werden. Nach einhelliger Auffassung der Pressevertreter konnte Niedersachsen durch diese schnelle und effiziente Umsetzung des Konjunkturpaketes II die Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise vergleichsweise gut überstehen.

Auch die EU vergibt in erheblichem Maße Fördermittel, die in Niedersachsen direkt und indirekt in verschiedenen Programmen umgesetzt werden. In der Halbzeitbewertung des EFRE-Programms kommt die Landesregierung zu dem Ergebnis, dass die Umsetzung der operationellen Programme in den Zielgebieten „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ sowie „Konvergenz“ bereits weit fortgeschritten sei. Die Bedeutung dieser Förderung wird von nicht direkt Beteiligten häufig, auch aus Unwissenheit, unterschätzt.

Ich frage daher die Landesregierung:

I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

1. Welchen Umfang und welche Förderschwerpunkte hat die Initiative Niedersachsen?
2. Welche Rahmenbedingungen galten für die Förderung vor Ort in den Kommunen?
3. Wurden alle durch die Vorgaben des Bundes möglichen Förderschwerpunkte für Niedersachsen umgesetzt?
4. Sind alle Programmschwerpunkte, insbesondere die kommunalen Förderschwerpunkte, erfolgreich und zielführend umgesetzt worden?
5. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des Konjunkturpaketes II bzw. der Initiative Niedersachsen in die Stadt Oldenburg?
6. Wie beurteilt die Landesregierung den Ablauf und den aktuellen Stand der Initiative Niedersachsen?

II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt das Land durch seine Fördervergaben?
2. Wie beurteilt die Landesregierung insbesondere die Zukunft der einzelbetrieblichen Investitionsförderung?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel im Rahmen der GRW-Förderung seit 2007 in die Stadt Oldenburg und für welche Projekte?

III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des EFRE?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des EFRE seit 2007 in die Stadt Oldenburg?

IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ESF?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel für welche Projekte im Rahmen des Europäischen Sozialfonds seit 2007 in die Stadt Oldenburg?

V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ELER?
2. Wie/wodurch werden diese Ziele in Niedersachsen umgesetzt?
3. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
4. In welcher Höhe flossen Fördermittel seit 2007 für welche Projekte im Rahmen des ELER in die Stadt Oldenburg?

VI. Sonstiges

1. Wie beurteilt die Landesregierung die turnusgemäß anstehende Neuordnung der EU-Förderung ab der Förderperiode 2014?
2. Nach welchen Gesichtspunkten erfolgt eine Förderung von tourismuswirtschaftlichen Projekten?
3. Welche Fördermittel flossen in diesem Rahmen seit 2007 für welche Projekte in die Stadt Oldenburg?
4. Welche großen anderen Förderungen und Förderprogramme gibt es noch in Niedersachsen?
5. Wo und in welcher Höhe profitiert die Stadt Oldenburg seit 2007 besonders von Fördermitteln aus dem Bund?
6. Welche bedeutenden Einnahmen erhält das Land vom Bund, die dann zur zweckgebundenen Förderung bestimmt sind (z. B. EntflechtungsG, Regionalisierungsmittel usw.), und wie viel davon floss seit 2007 in die Stadt Oldenburg?

(An die Staatskanzlei übersandt am 07.07.2011 - II/721 - 1040)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Finanzministerium

Hannover, den 29.08.2011

- 11 3 - 014 25/01 -

Für die Beantwortung dieser Kleinen Anfrage mit insgesamt 25 Fragen, die sich auf unterschiedlichste Förderprogramme beziehen, waren zum Teil umfangreiche Erhebungen in allen Geschäftsbereichen der Landesregierung erforderlich. Für eine Vergleichbarkeit der einzelnen Förderungen wurde der Erhebungszeitraum auf die Jahre 2007 bis 2010 eingeschränkt. Dies gilt nicht für die Angaben zur Umsetzung des Konjunkturpakets II, das auf den Zeitraum der Jahre 2009 bis 2011 befristet ist und nur in Gänze betrachtet werden kann, oder wenn die laufende EU-Förderperiode einen anderen Zeitraum umfasst. Der Umfang der Anlagen ist folglich der Fragestellung geschuldet.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Namen der Landesregierung wie folgt.

I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

Zu 1:

Der Bund stellt dem Land Niedersachsen insgesamt rund 920 Mio. EUR zur Verfügung, davon 598 377 000 EUR für Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZulnvG) und 322 203 000 EUR für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZulnvG.

Das Gesetz verlangt dabei eine ergänzende Kofinanzierung der Bundesmittel durch das Land Niedersachsen und die niedersächsischen Kommunen i. H. v. 25 % der gesamten Investitionsmittel. Die hierfür insgesamt notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 307 Mio. EUR hat das Land insgesamt bereits am 20.03.2009 mit dem Nachtragshaushaltsgesetz 2009 vollständig bereitgestellt. Dabei wurde vorgesehen, die Maßnahmen des Konjunkturpakets II im Rahmen der sogenannten Initiative Niedersachsen durch ein zusätzliches, von den Förderkriterien des Bundes unabhängiges Investitionsprogramm des Landes zu ergänzen, das „Aufstockungsprogramm“. Hierfür standen nach der Programmstruktur rd. 160 Mio. EUR zur Verfügung, die sich dadurch ergaben, dass nach den Regelungen des ZulnvG Finanzierungsbeiträge der Kommunen geleistet werden mussten, die in dieser Höhe die zur Verfügung stehenden Landesmittel ersetzen würden.

Gegenüber der ursprünglichen Planung haben sich im Laufe der Umsetzung der Initiative Niedersachsen geringfügige Veränderungen der Ist-Zahlen gegenüber den Plan(Soll-)zahlen ergeben, die sich in der Programmstruktur widerspiegeln. Nach aktuellem Stand ergibt sich folgende Verteilung:

Zur Verwendung der 920,58 Mio. EUR Bundesmittel:

- 450 Mio. Euro Bundesmittel wurden für die Kommunen als Investitionspauschale unmittelbar durch das Niedersächsische Zukunftsinvestitionsgesetz (NZulnvG) gemeindescharf bereitgestellt. Die „Initiative Niedersachsen“ ist dabei so gestaltet, dass jede Kommune, unabhängig von ihrer eigenen Leistungskraft, die Möglichkeit der Förderung erhält. Das Land und die kommunalen Spitzenverbände haben sich hierfür auf einen entsprechenden Verteilungsschlüssel geeinigt. Diese Mittel wurden den Kommunen als einheitlicher Betrag für Infrastrukturinvestitionen nach dem ZulnvG mit der Maßgabe zur Verfügung gestellt, dass 65 vom Hundert der Investitionspauschale auf Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur entfallen „sollen“. Niedersachsen hat auf diese Weise der kommunalen Ebene bei der dezentralen, problem- und aufgabennahen Verwendung der Investitionspauschale im Rahmen des ZulnvG größtmöglichen Freiraum gewährt. Neben den Vorgaben des Bundes wurden den Kommunen keinerlei weitere Einschränkungen seitens des Landes auferlegt. Die Landesregierung hat der kommunalen Ebene damit einen sehr weitgehenden Freiraum für eigene Gewichtungen eröffnet. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass ein über 70 % liegender Anteil der Ausgaben für die Bildungsinfrastruktur erreicht wird. Im Gegenzug musste durch entsprechende Ausgestaltung der Maßnahmen auf Landesebene sichergestellt werden, dass die quotalen Vorgaben des § 3 Abs. 2 ZulnvG eingehalten werden. Mit den Kofinanzierungsmitteln von Land (30 Mio. EUR)

und Kommunen (120 Mio. EUR) standen insgesamt 600 Mio. EUR für Investitionen in diesem Bereich bereit.

- 271 Mio. EUR der Bundesmittel werden im Aufgabenbereich der Kommunen nach Kommunalen Förderschwerpunkten zugewiesen, zu denen insgesamt kommunale Mittel in Höhe von 42,97 Mio. EUR und Landesmittel in Höhe von 47,53 Mio. EUR hinzutreten. In diesem Bereich haben sich Land und Kommunen auf eine differenzierte Mitfinanzierung verständigt. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund, Land und Kommunen stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Kommunen	Summe	ZulnvG
Schulinfrastruktur	150,34	30,07	20,05	200,46	§ 3 (1) Nr. 1
Breitbandverkabelung	36,87	6,14	6,14	49,15	§ 3 (1) Nr. 2
Kommunale Sportstätten	36,98	2,47	9,86	49,31	§ 3 (1) Nr. 2
Krankenhäuser	37,5	7,50	5,00	50,00	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz im Binnenland	5,20	1,04	0,69	6,93	§ 3 (1) Nr. 2
Altlastensanierung	4,63	0,31	1,23	6,17	§ 3 (1) Nr. 2
Summe	271,52	47,53	42,97	362,02	

Insgesamt standen für diese Förderschwerpunkte im Aufgabenbereich der Kommunen 362 Mio. EUR zur Verfügung.

- 199 Mio. EUR der Bundesmittel wird das Land für Investitionen in Hochschulen und Forschung sowie Einzelmaßnahmen verwenden, zu denen 66 Mio. EUR an Landesmitteln hinzutreten. Hier übernimmt allein das Land die volle Gegenfinanzierung. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund und Land stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Summe	ZulnvG
Investitionen in Hochschulen/Bildung	144	48	192	§ 3 (1) Nr. 1 u. 2
Hafenhinterlandanbindung/Offshore	22,5	7,5	30	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung - Liegenschaften der Finanzverwaltung	5,25	1,75	7	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung von Justizgebäuden	3,75	1,25	5	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung/Laborkapazitäten ML	7,5	2,5	10	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz Binnenland und Sanierung von Liegenschaften MU	4,8	1,6	6,4	§ 3 (1) Nr. 2
Erneuerung Fahrzeugpark, Informations- und Kriminaltechnik Polizei (MI)	11,26	3,72	14,98	§ 3 (1) Nr. 2
Summe	199,06	66,32	265,38	

Insgesamt sollen für diese Förderschwerpunkte 265 Mio. EUR investiert werden.

Die Kommunen erhalten vom Bundesanteil insgesamt 721,5 Mio. EUR. Das sind gut 78 % der vom Bund bereitgestellten 920 Mio. EUR und damit 8 % mehr als die vom Bund in § 1 Abs. 3 ZulnvG in Verbindung mit § 1 Abs. 3 der Verwaltungsvereinbarung (VV) geforderte Mindestbeteiligung von 70 %.

Die Kommunen werden jedoch den vorgesehenen Kofinanzierungsanteil voraussichtlich um mehr als 128 Mio. EUR überschreiten.

Durch das sogenannte Aufstockungsprogramm hat das Land die „Initiative Niedersachsen“ aus eigenen Mitteln erheblich aufgestockt. Verschiedene Maßnahmen dieses Programms sind ebenfalls durch ihren primär kommunalen Bezug geprägt. Dieser Programmteil unterliegt nicht den Vorgaben des ZulnvG.

Zu 2:

In Niedersachsen ist es mit der Initiative Niedersachsen gelungen, die Finanzhilfen des Bundes einschließlich des Landesanteils mit unterschiedlichen Förderverfahren, nämlich der Investitionspauschale und der Kommunalen Förderschwerpunkte, schnell und gezielt an die kommunalen Körper-

schaften weiterzugeben. Bei der Investitionspauschale erfolgte die Verteilung der Mittel in einem pauschalierten Verfahren, in dem die Gemeinden und Landkreise im Rahmen der Vorgaben des Bundes (Zukunftsinvestitionsgesetz) und des Landes (Niedersächsisches Zukunftsinvestitionsgesetz) weitestgehend selbstständig entscheiden konnten, wofür sie die Mittel verwenden.

Hingegen erfolgte die Mittelvergabe bei den fünf Kommunalen Förderschwerpunkten (Einzelschwerpunkte siehe erste Tabelle zu 1.) in Form von Zuwendungen.

Im Bereich der Schulinfrastruktur gab es dafür neben den fachlichen Fördervoraussetzungen innerhalb der Förderrichtlinien festgelegte Höchstbetragsgrenzen für die einzelnen Schulträger, innerhalb derer die Anträge gestellt werden konnten. Den insgesamt 669 öffentlichen und privaten niedersächsischen Schulträgern sind im Rahmen der drei Teilbereiche „Bau und Ausstattung“ von Schulen, „Medienausstattung“ und „Innovations- und Zukunftszentren an berufsbildenden Schulen“ Zuwendungen gemäß §§ 23, 44 LHO bereitgestellt worden.

Der Kommunale Förderschwerpunkt Breitbandversorgung untergliederte sich in die beiden Teilbereiche der Clusterförderung (Festzuschuss) und Wettbewerbsverfahren (max. Förderbetrag 1 Mio. EUR).

Auch die Bereiche Kommunale Sportstätten, Krankenhäuser, Hochwasserschutz im Binnenland und Altlastensanierung wurden im Wege von Zuwendungen gefördert.

Zu 3:

Bei der Umsetzung des Konjunkturpakets II sind bis auf den Förderbereich Städtebau alle Förderbereiche mit Vorhaben belegt. Vorhaben des Städtebauförderprogramms wurden jedoch aus Mitteln des Aufstockungsprogramms gegenfinanziert.

Zu 4:

Ja. Im Einzelnen wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

Zu 5:

In der Stadt Oldenburg werden durch das Konjunkturpaket II Fördermittel (ohne Kommunalanteil) in Höhe von 37 222 879,61 EUR fließen.

Aus dem Aufstockungsprogramm fließen bzw. sind geflossen 200 000,00 EUR.

Die Projektliste ist als **Anlage 1** beigefügt.

Nachstehend genannte Projekte können keiner kreisfreien Stadt bzw. keinem Landkreis zugeordnet werden:

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Aufstockungsprogramm	(Richtlinie über die) Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Systemen zur verstärkten Videoüberwachung und zur Schaltung von Notrufen in Bussen und Bahnen des öffentlichen Nahverkehrs	500 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Sicherung von landesgeschichtlich herausragenden Kulturgütern für Forschungs-, Studien- und Ausstellungszwecken (z. B. Erwerb der drei Welfenpokale aus dem Nachlass von YSL, Erwerb Nds. Münzkabinett)	5 000 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Ith-Tunnel-Planung Holzminden (OU Eschershausen, Ith-Querung, OU Weenzen, OU Eime)	5 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Informationstechnologie der Polizei Land Niedersachsen (COGNOS/Unfalltypensteckkarte und elektronische Kriminalakte - vgl. hierzu auch Ident.-Schlüssel NI-03-088)	2 000 000,00 €

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt	Informationstechnologie (Breitbandverkabelung); Breitbandcluster Heide“ (LK Heidekreis, LK Lüneburg, LK Uelzen, LK Lüchow-Dannenberg), „Nordwestniedersachsen und Küste“ (LK Aurich, LK Wittmund, LK Friesland, Emden, Wilhelmshaven, LK Wesermarsch, LK Cuxhaven, LK Leer, LK Ammerland, LK Emsland, LK Osnabrück, Osnabrück) und „Süd-niedersachsen“ (LK Schaumburg, LK Hameln-Pyrmont, LK Holzminden, LK Northeim, LK Goslar, LK Osterode am Harz, LK Göttingen).“	21 437 500,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Polizeieinsatzfahrzeugen zur Erneuerung des Fahrzeugparks, Land Niedersachsen (Funkstreifenwagen silber/blau, Bundesautobahn sowie neutral, Hundekraft-Wagen, Kraftwagen für die Mobilen Einsatzkommandos, Großraumfunkstreifenwagen und Funkkräder)	10 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung v. Kriminaltechnik (5 Spheronkameras einschl. Auswertesoftware, 70 Live-Scan-Geräte u. 32 ED-Digitalkameras) u. Informationstechn. (Dienstl. f. d. Erstel. v. Testprogr., d. Umsetzung v. Anforderungen f. d. Rauschgiftmeldewesen BTM (Betäubungsmittel)-Sofortmeldedienst u. Unterstützungsdienstl. sowie ORACLE-Softwareprodukte u. Hardware (Rechner, Scanner) f. d. Erweiterung des Vorgangsbearbeitungssystems -NIVADIS- um d. Funktionalität einer elektron. Kriminalakte) für die Polizei Nds.	2 981 000,00 €
Landesmaßnahmen	Tierärztl. Hochschule Hannover, 30559 Hann.; Fenstererneuer. d. Übungssäle Geb. 102; Fassadensanier. Süds. Geb. 103; Dachsanier. Geb. 111, 121, 203 und 501; Sanier. d. Sanitärtechnikzentrale Geb. 122; Erneuerung der Niederspannungshauptverteilung Geb. 218; Erneuer. Schaltschrank Klimaanlage im Geb. 219; Dach- und Fenstersanierung Geb. 406. (102, 103, 111, 121, 122 = Bischofsholer Damm 15; 203, 218, 219 = Bünteweg 17; 501 = Büscheler Str. 9, 49456 Bakum; 406 = Schäferberg 1, 31157 Sarstedt)	1 285 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Neubau und Erneuerung von Radwegen an Landesstraßen	1 999 404,72 €
Aufstockungsprogramm	Beseitigung von Winterschäden an Landesstraßen	4 000 000,00 €

Zu 6:

Die Niedersächsische Landesregierung hat am 28.06.2011 den Statusbericht zur Umsetzung der Initiative Niedersachsen (Stand 01.05.2011) zur Kenntnis genommen, aus dem sich die nachstehenden wesentlichen Feststellungen entnehmen lassen:

1. Nach den bisherigen Planungen dürften sämtliche Konjunkturpaket II-Projekte rechtzeitig im Jahr 2011 beendet werden können, sofern nicht unvorhersehbare Umstände eintreten. Gleiches gilt für den rechtzeitigen Abfluss der Bundesmittel.
2. Die gesetzlichen Vorgaben des ZulnVG werden ebenfalls aller Voraussicht nach eingehalten werden können.
3. Von den insgesamt 5 813 Vorhaben des KP II wurden bereits 1 944 vom BMF als förderfähig anerkannt.

Zwischenzeitlich (Stand 15.08.2011) sind bereits 2.399 Maßnahmen vom BMF als förderfähig anerkannt worden. Durch die Steigerung bei der Anzahl der abgeschlossenen und als förderfähig anerkannten Vorhaben seit dem 01.05.2011 wird deutlich, dass sich die Umsetzung des Konjunkturpakets II in der Abschlussphase befindet. Gemäß § 7 Abs. 2 ZulnVG dürfen Bundesmittel nach dem 31.12.2011 nicht mehr zur Auszahlung angeordnet werden.

Im Unterschied dazu unterliegen die Vorhaben des Aufstockungsprogramms keinerlei zeitlichen Begrenzungen. Gleichwohl wird auch bei diesen Projekten ein zeitnaher Abschluss angestrebt.

Dies vorausgeschickt, ist festzustellen, dass die Umsetzung des Konjunkturprogramms im Rahmen der Initiative Niedersachsen bislang äußerst erfolgreich verlaufen ist. Die Finanzhilfen des Bundes in Höhe von rd. 920 Mio. EUR sind in Investitionsprojekte geflossen, die in der Gesamtheit aller Voraussicht nach im Rahmen der zeitlichen Vorgaben des Zukunftsinvestitionsgesetzes beendet werden können und deren Förderfähigkeit durch den Bund anerkannt werden dürfte. Der ganz überwiegende Teil der Förderung ist in Maßnahmen der Bildungsinfrastruktur geflossen. Zudem wurde dem Aspekt der energetischen Sanierung besondere Bedeutung beigemessen. Diese und die weiteren gesetzlichen Vorgaben des Bundes sind in Niedersachsen sachgerecht, schnell und zielorientiert umgesetzt worden.

II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

Zu 1:

Primäre Zielsetzung der GRW ist es, dass strukturschwache Regionen durch Ausgleich ihrer Standortnachteile Anschluss an die allgemeine Wirtschaftsentwicklung halten können und regionale Entwicklungsunterschiede abgebaut werden. Niedersachsen ist als großes Flächenland vielfältig gegliedert und weist unterschiedliche, teils in hohem Maße förderbedürftige, aber auch sehr strukturstabile Teilräume auf. Dies schlägt sich auch in der Förderkulisse nieder. Für den Zeitraum 2007 bis 2013 wurden die nationalen GRW-Fördergebiete nach einem einheitlichen nationalen Kriterienrahmen neu abgegrenzt.

Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist als **Anlage 2 a** beigelegt.

Diese von der EU notifizierte Förderkulisse ist Grundlage für die Umsetzung der Antragsförderung von Unternehmen und damit ausschlaggebend für die regionale Verteilung der Zuschussmittel auf die Gebietskörperschaften im Fördergebiet.

Die GRW ist insgesamt eher investiv angelegt und beruht auf Zuschüssen für einzelbetriebliche Investitionen von Unternehmen und Zuschüssen für die wirtschaftsnahe Infrastruktur von Kommunen. Die einzelbetriebliche Investitionsförderung setzt an einer Verbesserung der regionalen Standortpotenzialfaktoren an und entfaltet längerfristig erhebliche indirekte Einkommens- und Beschäftigungswirkungen. Sie trägt dazu bei, die Wissensintensität und das technologische Niveau der Wirtschaft zu steigern, die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen zu beschleunigen und so die Exportfähigkeit der Wirtschaft auch zukünftig auf hohem Niveau zu halten.

Die nach dem Regelwerk des GRW-Koordinierungsrahmens durchgeführte GRW wird teils mit EFRE-Mitteln kombiniert eingesetzt. Mit der investiven Förderung von einzelbetrieblichen Investitionen und kommunaler Infrastruktur trägt die GRW in Niedersachsen bis heute weit überwiegend zum Programmserfolg bei.

Zu 2:

Die einzelbetriebliche Förderung von Investitionen privater Unternehmen hat seit 1998 nachweislich ganz erhebliche Wirkungen gezeigt. Laut den bundesweiten Erfolgskontrolluntersuchungen (Prof. Dr. Bade) und der niedersächsischen Vertiefungsstudie vom Oktober 2010 (NIW, prognos, Prof. Dr. Bade) entwickeln sich geförderte Betriebe deutlich besser als nicht geförderte Betriebe.

Die Landesregierung hat nach der Rückkehr zur Normalförderung nach dem Sonderprogrammjahr 2009 die einzelbetriebliche Investitionsförderung deutlich auf Arbeitsplatz- und Beschäftigungseffekte, auf Innovationen und auf besondere Struktureffekte ausgerichtet. Dies diente der Fokussierung auf diejenigen Vorhaben, die besonders die Stärkung der niedersächsischen Wirtschaft zum Ziel haben.

Dennoch ist die einzelbetriebliche Förderung im Zuge der sehr erfolgreichen und sehr hohen Förderung im Jahr des Konjunktursonderprogramms 2009 und danach wiederholt im Landtag und in den kommunalen Spitzenverbänden diskutiert worden. Seitens der EU-Kommission war die einzelbetriebliche Förderung immer wieder umstritten, zuletzt 2004 bis 2006. Derzeit werden sowohl die beihilferechtliche Grundlage der EU-Leitlinie für staatliche Beihilfen mit regionaler Zielsetzung als auch die Grundzüge für die Strukturfondsverordnungen der kommenden Beihilfe- und Strukturfondsperiode 2014 bis 2020 auf der Ebene der Mitgliedstaaten mit der Kommission diskutiert.

Ziel der Landesregierung ist, die niedersächsischen Unternehmen auch ab 2014 im Rahmen der europäischen Kohäsionspolitik mit passgenauen Förderinstrumenten zu unterstützen.

Zu 3:

Bei den einzelbetrieblichen Förderangaben für einzelne Landkreise sind folgende grundsätzliche Hinweise zu beachten.

1. Die Förderung einzelbetrieblicher Investitionen aus der GRW ist eine Antragsförderung. Die regionale Verteilung der Förderfälle ist von der regionalen Unternehmensstruktur und dem Investitionsverhalten der Unternehmen im betrachteten Zeitraum abhängig.
2. Es darf aus beihilferechtlichen Gründen nur innerhalb der von der EU notifizierten nationalen Förderkulisse für Deutschland in Niedersachsen gefördert werden. Die regionale Fördermittelverteilung ist kulissenabhängig. Zuletzt wurde die Förderkulisse zum 01.01.2007 neu notifiziert. Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist beigefügt (siehe auch Antwort zu Frage II.1).

Im Oktober 2008 hat der Koordinierungsausschuss beschlossen, fünf zusätzliche D-Gebiete aufzunehmen: Braunschweig Stadt u. Lkr., Wolfenbüttel als Teil AMR BS, Rotenburg-Wümme und Schaumburg. In diesen Kommunen gibt es erst ab 2009 Förderfälle.

Nicht GRW-Gebiet und somit ohne Förderung sind ab 01.01.2007: Emsland, Osnabrück Stadt u. Lkr., Vechta, Diepholz, Verden, Osterholz, Stade, Harburg, Wolfsburg, Hannover Region, Hildesheim und Salzgitter.

Derzeit wird eine Neuabgrenzung für 2014 bis 2020 vorbereitet, die dann die regionale Verteilung erneut deutlich beeinflussen wird.

3. Die regionale Verteilung und die gebildeten Summen für Gebietskörperschaften ergeben sich erst ex post aus dem Fördergeschehen. Sie sind im Zeitablauf stark schwankend und unterliegen vielen Zufälligkeiten. Es gibt seit Beginn des Fördersystems 1970 keine regionalen Verteilungsquoten für diese Mittel. Schließlich sind hohe Förderwerte des Jahres 2007 auf die Überlappung der EFRE-Perioden und 2009 auf das Sonderprogramm KPI in der GRW zurückzuführen.

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Rechtsgrundlage für die Veröffentlichung von Firmendaten mit Namen des Endempfängers und eine entsprechende Liste im Internet gibt es für die GRW ab 2008. 2007 werden deshalb keine Firmennamen benannt, auch für Daten zum Personaltransfer.

Im Übrigen siehe **Anlage 2**.

III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)

Zu 1:

Allgemeine Vorbemerkung zu den Europäischen Strukturfonds in der Förderperiode 2007 bis 2013

In der Förderperiode 2007 bis 2013 gibt es zwei Strukturfonds, den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie den Europäischen Sozialfonds (ESF). Die EU hat drei Ziele vorgegeben:

1. Ziel „Konvergenz“

Das Ziel „Konvergenz“ besteht darin, Wachstum und Beschäftigung in den Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand zu fördern. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf Innovation und Wissensgesellschaft, Anpassungsfähigkeit an den Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft, der Qualität der Umwelt und einer effizienten Verwaltung. Es wird aus dem EFRE und dem ESF, aber auch aus dem Kohäsionsfonds finanziert und richtet sich an die Mitgliedstaaten und Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand.

Die im Rahmen des Ziels Konvergenz förderfähigen Gebiete umfassen Regionen, die aufgrund von regionalen Kriterien förderfähig sind (Pro-Kopf-BIP < 75 % EU-Durchschnitt) und Mitgliedstaaten, die aufgrund eines nationalen Kriteriums förderfähig sind (BNE < 90 % EU-Durchschnitt).

2. Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“

Das Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ erstreckt sich auf alle Gebiete der Europäischen Union, die nicht im Rahmen des Ziels „Konvergenz“ förderfähig sind. Durch dieses Förderziel sollen die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und die Attraktivität der Regionen sowie die Beschäftigung unterstützt werden, und zwar durch die Vorwegnahme des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft. Das Ziel wird aus dem EFRE und dem ESF finanziert.

3. Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“

Das Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ besteht in der Stärkung der grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit. Es ergänzt die beiden anderen Ziele, da die förderfähigen Regionen auch im Rahmen der Konvergenz oder der Regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung förderfähig sind. Es wird aus dem EFRE finanziert. Gefördert werden sollen gemeinsame Lösungen für Behörden aus verschiedenen Mitgliedstaaten in den Bereichen Stadt-, Land- und Küstenentwicklung, die Entwicklung von Wirtschaftsbeziehungen und die Vernetzung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Die Zusammenarbeit ist auf die Bereiche Forschung, Entwicklung, Informationsgesellschaft, Umwelt, Risikoprävention und integrierte Wasserwirtschaft ausgerichtet.

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist das zentrale Instrument der europäischen Wirtschaftsförderung. Der EFRE unterstützt Regionen mit Entwicklungsrückstand und Strukturproblemen. Grundlage des EFRE ist Artikel 160 EG-Vertrag: „Aufgabe des Fonds für regionale Entwicklung ist es, durch Beteiligung an der Entwicklung und an der strukturellen Anpassung der rückständigen Gebiete und an der Umstellung der Industriegebiete mit rückläufiger Tendenz zum Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte in der Gemeinschaft beizutragen.“ Der EFRE finanziert z. B. Infrastrukturmaßnahmen und produktive Investitionen zur Schaffung von Arbeitsplätzen in kleinen und mittleren Unternehmen wie auch Maßnahmen, die der Forschung und technologischen Entwicklung sowie dem Schutz der Umwelt dienen.

Der EFRE deckt ein breites Spektrum unterschiedlicher Projektansätze von der einzelbetrieblichen Förderung über die betriebliche und hochschulspezifische Forschungs- und Entwicklungsförderung bis hin zu den vielfältigen Infrastrukturbereichen wie Tourismus, Verkehr, Breitbandnetze, aber auch Stadtentwicklung, Brachflächenrecycling und Energiemanagement ab. In Übereinstimmung mit der Lissabon-Strategie besteht das Oberziel der Förderung in der Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Schaffung und Sicherung dauerhafter Arbeitsplätze durch Wirtschaftswachstum.

Querschnittsziele der EFRE-Förderung sind Umwelt und Nachhaltigkeit sowie Chancengleichheit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1) betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen für das Konvergenzgebiet 75 % und für das RWB-Gebiet 50 %.

Die nationale Gegenfinanzierung der EU-Mittel wird u. a. sichergestellt aus

- Mitteln zur Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur,
- bereits in Haushalten der Fachressorts veranschlagten Mitteln,
- privaten Mitteln,
- anderen öffentlichen Mitteln (in erster Linie der Kommunen und des Bundes).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 3**.

IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)

Zu 1:

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das wichtigste arbeitsmarktpolitische Instrument der EU. Sein Hauptanliegen besteht darin, Erwerbslose bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen und durch Bildungsmaßnahmen diejenigen zu fördern, die zwar einen Arbeitsplatz haben, aber dennoch ihre beruflichen Chancen verbessern müssen. Grundlage des ESF ist Artikel 146 EG-Vertrag: „... dessen Ziel es ist, innerhalb der Gemeinschaft die berufliche Verwendbarkeit und die örtliche und berufliche Mobilität der Arbeitskräfte zu fördern sowie die Anpassung an die industriellen Wandlungsprozesse und an Veränderungen der Produktionssysteme insbesondere durch berufliche Bildung und Umschulung zu erleichtern.“

Die Schwerpunkte des ESF sind:

- Verbesserung der Anpassungsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen,
- Verbesserung des Zugangs zum Arbeitsmarkt,
- Förderung der sozialen Eingliederung durch die Bekämpfung von Diskriminierung und durch die Erleichterung des Zugangs zum Arbeitsmarkt für benachteiligte Personengruppen sowie
- Förderung von Partnerschaften für Reformvorhaben in den Bereichen Beschäftigung und Eingliederung.

Querschnittsziele der ESF-Förderung sind Bewältigung des demografischen Wandels, Chancengleichheit von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung sowie Nachhaltigkeit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1), betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen im Konvergenzgebiet 75 % und im RWB-Gebiet 50 %.

Zu 3:

Siehe **Anlage 4**.

V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Zu 1:

Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 verfolgt die EU mit der ELER-Förderung folgende Ziele:

1. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft,
2. Verbesserung der Umwelt und der Landschaft,
3. Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Förderung der Diversifizierung der Wirtschaft.

Zu 2:

Die Umsetzung des ELER erfolgt durch das Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2007 bis 2013 (PROFIL). Dieses länderübergreifende Programm unterteilt sich in vier Schwerpunktsachsen, von denen die ersten drei den unter 1. genannten Zielen entsprechen. Die 4. Schwerpunktsachse verfolgt einen methodischen Ansatz (Bottom-up-Ansatz) und dient der Umsetzung von Leader. Sie erstreckt sich horizontal über die anderen Schwerpunktsachsen und dient damit ebenfalls den o. g. Zielen.

Das Programm, das im Oktober 2007 von der EU-Kommission genehmigt wurde, verfügt über 39 Maßnahmen und Teilmaßnahmen und weitere rd. 60 Untermaßnahmen und Varianten. Der Förderwegweiser, der einen Überblick über das breite Maßnahmenspektrum gibt, kann unter www.profil.niedersachsen.de im Internet eingesehen werden.

Zu 3.:

Für die laufende EU-Förderperiode (2007 bis 2013) stehen im Rahmen von PROFIL insgesamt rd. 975 Mio. EUR zu Verfügung. Die EU-Mittel sind grundsätzlich mit nationalen Mitteln kofinanzieren - im Konvergenzgebiet, d. h. im alten Regierungsbezirk Lüneburg, im Verhältnis 75 % EU und 25 % national, im Nicht-Konvergenzgebiet im Verhältnis EU und national jeweils 50 %. Als nationale Kofinanzierungsmittel können Bundes- und Landesmittel sowie kommunale und andere öffentliche Mittel Dritter herangezogen werden. Bedeutendstes Kofinanzierungsinstrument ist die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). Die GAK-Mittel setzen sich aus 60 % Bundes- und 40 % Landesmitteln zusammen.

Rechnet man zu den 975 Mio. EUR EU-Mitteln die nationalen Kofinanzierungsmittel hinzu, so werden im Rahmen von PROFIL öffentliche Aufwendungen in Höhe von etwa 1,6 Mrd. EUR in dieser Förderperiode aufgebracht. Damit wird ein Gesamtinvestitionsvolumen von etwa 2,7 Mrd. EUR ausgelöst.

Zu 4:

Wegen der Vielzahl (insgesamt rd. 97 500 Einzelfälle) ist die Beantwortung der Fragen nach einzelnen „Projekten“ im Rahmen des ELER nicht möglich und aus Gründen des Datenschutzes auch nicht zulässig, weil hierdurch gegen die Transparenzinitiative verstoßen würde. Stattdessen erfolgt eine Aufgliederung nach Förderclustern, die sich aus **Anlage 5** ergibt.

VI. Sonstiges

Zu 1:

Die Landesregierung hält es für richtig, dass die im Vertrag von Lissabon verankerte Kohäsionspolitik im Zeitraum 2014 bis 2020 fortgeführt wird.

Die Landesregierung weist darauf hin, dass die EU-Kommission bereits mit der Veröffentlichung des Fünften Kohäsionsberichts im November 2010 erste Vorschläge zur Ausgestaltung der zukünftigen Kohäsionspolitik für den Zeitraum 2014 bis 2020 unterbereitet hat. Sie hat aktiv an der Abfassung einer gemeinsamen Position der Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder im Dezember 2010 mitgewirkt und so die Bewertungen der Landesregierung in die

Konsultationen eingebracht. Sie begrüßt, dass damit die Diskussion über die Ausgestaltung der künftigen Kohäsionspolitik frühzeitig begonnen wurde.

Angesichts des teilweise noch enormen regionalpolitischen Entwicklungsbedarfs in der Union und der Belastungen der nationalen Haushalte für die laufenden Maßnahmen zur Stabilisierung der gemeinsamen Währung geht die Landesregierung davon aus, dass der für die kommende Kohäsionspolitik verfügbare Finanzrahmen sowohl für Deutschland als auch Niedersachsen geringer sein wird als er im Förderzeitraum 2007 bis 2013 gewesen ist.

Zu 2:

Projekte der Tourismuswirtschaft (Unternehmen der Reisebranche und des Gastgewerbes, die unmittelbar am Tourismus verdienen) werden nach den vom MW durch Erlass an die NBank festgelegten Förderregeln für die einzelbetriebliche Investitionsförderung bzw. für einzelbetriebliche Investitionsförderungen im Beherbergungsgewerbe aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und des EFRE unterstützt (derzeit geregelt durch Erl. d. MW v. 01.11.2010 - Az.: 34).

Daneben erfolgt eine Förderung für Maßnahmen im Bereich Tourismus in der Regel nach der Richtlinie des MW über die Gewährung von Zuwendungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft (Erl. d. MW v. 17.07.2007-23-32330/0200; Nds. MBl. 38/2007, S. 979). Die geförderten Maßnahmen dienen der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft, auch wenn die Unternehmen der Tourismuswirtschaft nicht direkter Zuwendungsempfänger sind (Touristische Infrastruktur).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 6**.

Zu 4:

Zu den großen anderen Förderungen und Förderprogrammen, d. h. größer 10 Mio. EUR, in Niedersachsen (Stand: Haushaltsplan 2010) gehören u. a.:

- die Finanzhilfe an den Landessportbund
- das Förderprogramm Familien mit Zukunft - Kinder bilden und betreuen
- die Gemeinsame Finanzierung wissenschaftlicher Forschungseinrichtungen mit überregionalem Wirkungskreis
- die Zuschüsse des Landes an regionale außerhochschulische Forschungseinrichtungen
- die Förderung der Theater in Niedersachsen
- die Förderung der Niedersächsischen Staatstheater GmbH
- das Hauptschulprofilierungsprogramm
- die Landesinitiative Luft- und Raumfahrt.

Einzelheiten zu den o. a. Förderungen und Förderprogrammen sowie zu anderen Subventionen und Zuwendungen sind dem neunten niedersächsischen Subventionsbericht (Drs. 16/2398) zu entnehmen, der auf Grundlage der Daten zum Haushaltsplan 2010 im Frühjahr 2010 erschienen ist. Der Subventionsbericht erscheint alle zwei Jahre, somit wird der nächste im Frühjahr 2012 aufgestellt.

Als weiteres großes Förderprogramm - außerhalb des Subventionsberichtes - ist die Investitionsförderung für Krankenhäuser zu benennen.

Zu 5:

Wo und in welcher Höhe besonders von Fördermitteln aus dem Bund profitiert wird, ergibt sich aus **Anlage 7**.

Zu 6:

Welche bedeutenden Einnahmen das Land vom Bund zur zweckgebundenen Förderung erhält, ergibt sich aus **Anlage 8**.

Außerdem gewährt der Bund dem Land für die Bereiche SPNV/ÖPNV Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz sowie Regionalisierungsgesetz und für den Bereich kommunaler Straßenbau Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz.

Im Zeitraum 2007 bis 2010 betragen die Einnahmen - in Mio. EUR -:

	2007	2008	2009	2010	Insgesamt
Entflechtungsgesetz	123,507	123,507	123,507	123,507	494,028
Regionalisierungsgesetz	576,380	573,383	581,983	590,713	2 322,459
Zusammen:	699,887	696,890	705,490	714,220	2 816,487

Anmerkungen zu Anlage 8:

1. Das Stationsprogramm „Niedersachsen ist am Zug I“ (NIAZ I) ist ein landesweites Programm. Die in den Jahren 2007 bis 2010 an die DB Station & Service gezahlte Gesamtsumme von 6 839 761,03 EUR ist nicht auf die Gebietskörperschaften aufteilbar.
2. Zahlungen gemäß § 7 Abs. 4 und 5 Niedersächsisches Nahverkehrsgesetz (NNVG) an den Zweckverband Süd-Niedersachsen (ZVSN) und den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen Niedersachsen (ZVBN) wurden auf die entsprechenden Landkreise und Städte aufgeteilt.

Hartmut Möllring

Zur Kleinen Anfrage 10 40 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Stadt Oldenburg
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Aufstockungsprogramm		Oldenburgisches Staatstheater; Konstruktive Bauteile und Einbau der Drehscheibe der Drehbühne für das Große Haus	200.000,00 €
Landesmaßnahmen		Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, 26111 Oldenburg; Energetische Sanierung (Erneuerung der Fenster und Anbringen eines Wärmeverbundsystems auf die Fassadenplatten) sowie Beleuchtungssanierung aus sicherheitstechnischen und energetischen Gründen des Gebäudes A06 (Uhlhornsweg 82)	2.680.000,00 €
Landesmaßnahmen		Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, 26111 Oldenburg; Energetische Sanierung der Kälteanlagen der Gebäude W01 - W015 am Standort Wechloy (Carl von Ossietzky Str. 9 - 11) durch Zusammenfassung der einzelnen Kälteerzeuger zu wirtschaftlichen Kältezentralen unter Berücksichtigung der Kaltwasserverteilung und Substitution der R22-Kälteerzeuger	1.020.000,00 €
Landesmaßnahmen		Oldenburgisches Staatstheater, Theaterwall 28, 26122 Oldenburg; Bei diesem Vorhaben wird das Probenhaus des Staatstheaters (sog. ehemalige Helene-Lange-Schule) grundlegend technisch und energetisch saniert (u. a. Austausch der Fenster, Dachsanierung, Fassadensanierung, Erneuerung der Elektrik, der Sanitäranlagen, etc.). Darüber hinaus entsteht ein Erweiterungsbau, der in Absprache mit dem Denkmalschutz mit dem Bestandsgebäude verbunden wird.	5.015.000,00 €
Landesmaßnahmen		Oldenburgisches Staatstheater, Theaterwall 28, 26122 Oldenburg; Im Rahmen dieser Maßnahme wird der Altbaubestand und das Bühnenhaus des sog. Großen Hauses des Staatstheaters umfassend technisch und energetisch saniert. U. a. erhält die Bühne eine elektr. gesteuerte Obermaschinerie, eine Befeuchtungs- und Lüftungsanlage wird eingebaut und die Trink- und Brauchwasserleitungen sowie die Sanitärräume werden kompl. erneuert.	4.285.000,00 €
Landesmaßnahmen		Oldenburgisches Staatstheater, Theaterwall 28, 26122 Oldenburg; Im Rahmen dieser Maßnahme wird das Seitenbühnenhaus und der Zuschauerbereich des sog. Großen Hauses des Staatstheaters umfassend technisch und energetisch saniert. U. a. werden der Orchestergraben erweitert und saniert, die Drehbühne und der Bühnenboden werden erneuert und der Zuschauerraum saniert.	4.800.000,00 €
Landesmaßnahmen		OFFIS e. V., Escherweg 2, 26121 Oldenburg; Die Maßnahme umfasst die Errichtung eines Erweiterungsbaus (Baufeld Industriestr. 10, OL) für ein international tätiges Forschungs- und Entwicklungsinstitut für ausgewählte Informatik-Technologien und praxisrelevante Forschungsbereiche i. d. Bereichen Energie, Gesundheit und Verkehr. Zur Sicherung und Ausbau seiner Spitzenposition werden durch den Erweiterungsbau weitere Unterbringungsmöglichkeiten für neue wiss. MitarbeiterInnen geschaffen."	2.000.000,00 €
Landesmaßnahmen		Schlaues Haus Oldenburg GmbH, Theodor-Tantzen-Platz 8, 26122 Oldenburg; Herrichtung des Schlaues Hauses" am Schlossplatz 16 in Oldenburg (Bestandssanierung und Erweiterungsbau (Rohbau)). Das "Schlaue Haus" soll ein Haus für die Bürger und für die Wissenschaft werden. Präsentation wissenschaftlicher Kernkompetenzen aus OL i. d. Bereichen "Energie & Klimaschutz" und "Wohnen & Leben in der Zukunft", unter Fortsetzung des Ansatzes d. Projektes "Stadt der Wissenschaft 2009".	1.000.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Pius-Hospital, Georgstr. 12, 26121 Oldenburg; Umstrukturierung OP/Radiologie: Die Maßnahme ist eine baulich logistische Anpassungs- und vorbereitende Maßnahme zur Umstrukturierung der OP-Abteilung und umfasst im Wesentlichen die Umsetzung und Fortsetzung des Neubaus des 3. und 4. OG des C2-Flügels. Zusätzlich werden im UG Wirtschaftsräume erstellt. Das Projekt beinhaltet eng verzahnt sowohl Umbau, als auch Neubauteile.	2.610.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Euro-Sprachschule Oldenburg, Raiffeisenstr. 24, 26122 Oldenburg; Modernisierung der Berufsfachschule in freier Trägerschaft durch Ausstattung der Unterrichtsräume mit EDV-Geräten (W-LAN Access Points, Notebooks, Beamer, Lernplattform, interaktive Whiteboards) und Anpassung des EDV-Netzes entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	10.400,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 40 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Stadt Oldenburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Altes Gymnasium, Theaterwall 11, 26122 Oldenburg: Sanierung/Modernisierung durch unterrichtsgerechte Umgestaltung von sechs naturwissenschaftlichen Fachunterrichts-, Sammlungs- und Übungsräumen - einschließlich neuer Akustikdecken, einer energieeffizienten Beleuchtung, Elektroarbeiten/EDV-Verkabelung und einer neuen Einrichtung entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen.	285.300,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Eversten, Theodor-Heuss-Straße 7, 26129 Oldenburg: Sanierung/Modernisierung durch unterrichtsgerechte Umgestaltung von zwei naturwissenschaftlichen Fachunterrichtsräumen - einschließlich neuer Akustikdecken, einer energieeffizienten Beleuchtung, Elektroarbeiten/EDV-Verkabelung sowie einer neuen Einrichtung entsprechend den aktuellen didaktischen und -methodischen Anforderungen.	159.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Cäcilienstraße, Haarenufer 11, 26122 Oldenburg: Sanierung/Modernisierung durch unterrichtsgerechte Umgestaltung von einem naturwissenschaftlichen Fachunterrichts-/Übungsraum (Biologie & Chemie) - einschließlich einer neuen Akustikdecke, energieeffizienter Beleuchtung, Elektroarbeiten/EDV-Verkabelung sowie einer neuen Einrichtung entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen.	83.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schulzentrum Alexanderstraße, Alexanderstraße 90, 26121 Oldenburg: Sanierung/Modernisierung durch unterrichtsgerechte Umgestaltung von fünf Fachunterrichts-, Übungs- und Sammlungsräumen (Biologie, zweiter Bauabschnitt) - einschließlich neuer Akustikdecken, einer energieeffizienten Beleuchtung, Elektroarbeiten/EDV-Verkabelung sowie einer neuen Einrichtung entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen.	335.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		BBS Haarentor, Ammerländer Heerstraße 33/39, 26129 Oldenburg: Sanierung/Modernisierung durch unterrichtsgerechte Umgestaltung des Fachunterrichtsraumes Physik - einschließlich einer neuen Einrichtung entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen.	72.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		IGS Flöteich, Hochheider Weg 169, 26125 Oldenburg: Sanierung/Modernisierung durch unterrichtsgerechte Umgestaltung von drei naturwissenschaftlichen Fachunterrichtsräumen, eines Sammlungsraumes und einigen Flurbereichen - einschließlich neuer Akustikdecken, energieeffizienter Beleuchtung, Elektroarbeiten/EDV-Verkabelung sowie einer neuen Einrichtung entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen.	300.600,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		IGS Helene-Lange-Schule, Marschweg 38, 26122 Oldenburg: Sanierung/Modernisierung durch Einbau einer festen Abzugsanlage in den naturwissenschaftlichen Räumen entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen.	9.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Förderschule Comeniuschule, Hauptstraße 114, 26131 Oldenburg: Sanierung/Modernisierung durch Neuausstattung des Vorbereitungs- und Übungsraumes Chemie (Abzugsanlage, Augendusche, Schränke) entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen.	29.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Förderschule Borchersweg, Borchersweg 80, 26135 Oldenburg: Sanierung/Modernisierung durch Neuausstattung des Übungs- und Vorbereitungsraumes Physik (Schränke, Gefahrstofflagerschränke, Tischabzug) entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen.	12.600,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Bildungszentrum für Technik und Gestaltung (BZTG), Straßburger Str. 2, 26123 OL: Beschaffung einer technischen Ausstattung für den Bereich Elektrotechnik, Schwerpunkt Automatisierungstechnik, Vernetzung und Kommunikation. Es soll ein durchgängiger industrieller Fertigungsprozess realisiert werden. Durch modular aufgebaute und flexibel einsetzbare Teilkomponenten können alle Ausbildungsjahrgänge an der Anlage arbeiten.	270.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 40 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Stadt Oldenburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		IGS Flöteich, Hochheider Weg 169, 26125 OL und IGS Helene-Lange-Schule, Marschweg 38, 26122 OL: Ausstattung mit modernen Medien (Beamer, Notebooks, interaktive Whiteboards etc.) nach dem jeweiligen schulischen Medienkonzept.	38.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschulen OL: Ausstattung mit modernen Medien (Beamer, Notebooks, interaktive Whiteboards Drucker, etc.) nach dem jeweiligen schulischen Medienkonzept. Schulen: HS u. RS Alexanderstraße, Alexanderstr. 90, 26121 OL; HS u. RS Eversten, Brandsweg 50, 26131 OL; HS u. RS Kreyenbrück, Brandenburger Str. 40, 26133 OL; HS u. RS Ofenerdiek, Lagerstr. 32, 26125 OL und RS Hochheider Weg, Hochheider Weg 169, 26125 OL	141.840,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasien OL: Ausstattung mit modernen Medien (Beamer, Notebook, interaktive Whiteboards etc.) nach dem jeweiligen schulischen Medienkonzept. Schulen: Altes Gymnasium Oldenburg, Theaterwall 11, 26122 OL; Cäcilien Schule, Haarenufer 11, 26122 OL; Gymnasium Eversten, Theodor-Heuss-Str. 7, 26129 OL; Herbartgymnasium, Herbartstr. 4, 26122 OL und Neues Gymnasium, Alexanderstr. 90, 26121 OL.	98.010,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Förderschulen OL: Ausstattung mit modernen Medien (Beamer, Notebooks, interaktive Whiteboards etc.) nach dem jeweiligen schulischen Medienkonzept. Schulen: Comeniuschule, Hauptstr. 114, 26131 OL; Fröbelschule: Eßkamp 126, 26127 OL; Schule an der Kleiststraße, Kleiststraße 43, 26122 OL; Schule Borchersweg, Borchersweg 80, 26135 OL und Schule Sandkruger Straße, Sandkruger Str. 119, 26133 OL.	73.530,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschulen OL-Nord: Ausstattung mit modernen Medien (Beamer, Notebooks, interaktive Whiteboards etc.) nach dem jeweiligen Medienkonzept. Schulen: GS Alexandersfeld, Alexanderstr. 500, 26127 OL; GS Bürgeresch, Junkerstr. 17, 26123 OL; GS Dietrichsfeld, Liegnitzer Str. 37, 26127 OL; GS Etzhorn, Butjadinger Str. 355, 26125 OL; GS Nadorst, Eßkamp 6, 26127 OL; GS Ofenerdiek, Lagerstr. 39, 26125 OL; GS Ohmstede, Rennplatzstr. 182, 26125 OL und Kath. GS Harlinger Straße, Harlingerstr. 14, 26121 OL.	81.740,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschulen OL-West: Ausstattung mit modernen Medien (Beamer, Notebooks, interaktive Whiteboards etc.) nach dem jeweiligen schulischen Medienkonzept. Schulen: GS Bloherfelde, Schramperweg 57, 26129 OL; GS Haarentor, Schützenweg 25, 26129 OL; GS Hermann-Ehlers-Schule, Feststraße 12, 26122 OL; GS Staakenweg, Staakenweg 7, 26131 OL; GS Wechloy, Kükpersweg 16, 26129 OL und Kath. GS Eversten, Lerigauweg 58, 26131 OL.	54.450,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschulen OL-Mitte/Ost: Ausstattung mit modernen Medien (Beamer, Notebooks, interaktive Whiteboards etc.) nach dem jeweiligen schulischen Medienkonzept. Schulen: GS Heiligengeisttor, Ehnernstr. 8, 26121 OL; GS Paul-Maar-Schule, Bremer Heerstraße 250, 26135 OL und GS Wallschule, Georgstr. 1, 26121 OL.	27.630,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschulen OL-Süd: Ausstattung mit modernen Medien (Beamer, Notebooks, interaktive Whiteboards etc.) nach dem jeweiligen schulischen Medienkonzept. Schulen: GS Klingenbergstraße, Klingenbergstr. 197, 26133 OL; GS Kreyenbrück, Breewaterweg 2, 26133 OL und GS Krusenbusch, Dießelweg 25, 26135 OL.	37.800,00 €
Investitionspauschale		Die katholische Kindertagesstätte St. Michael, Klingenbergstraße 20, 26133 Oldenburg, mit zzt. vier Vormittagsgruppen (davon eine Kleingruppe) wird durch einen Anbau nach neuesten energetischen Standards an die bestehende Einrichtung um eine Krippengruppe (= 15 zusätzliche Krippenplätze) erweitert.	193.800,00 €
Investitionspauschale		Die evangelische Kindertagesstätte von-Berger-Straße, von-Berger-Straße 12, 26121 Oldenburg, mit einer Vormittags- und zwei Ganztageskindergruppe(n) wird durch den Umbau eines Nebengebäudes nach neuestem energetischen Standard, das gleichzeitig an das bestehende Gebäude angebunden wird, um zwei Krippengruppen (= 30 zusätzliche Krippenplätze) erweitert.	237.300,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 40 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Stadt Oldenburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Die Kindertagesstätte Hoikenweg (Träger: KiB e.V.) 26122 Oldenburg, mit zzt. zwei Kindergartengruppen soll durch einen Anbau nach neuesten energetischen Standards um eine Krippengruppe mit 15 Plätzen erweitert werden.	231.900,00 €
Investitionspauschale		Die Kindertagesstätte Kükpersweg (Träger: Studentenselbsthilfe Kükpersweg), 26122 Oldenburg, soll durch einen separaten Neubau nach neuesten energetischen Standards auf dem Gelände der Kindertagesstätte um eine Krippengruppe (= 15 zusätzliche Krippenplätze) erweitert.	278.250,00 €
Investitionspauschale		Auf dem Gelände der Universität Oldenburg, Ammerländer Heerstr. 114-118, 26111 Oldenburg wird eine Kindertagesstätte mit drei Krippengruppen und einer Kindergartengruppe nach neuesten energetischen Standards errichtet. Die Kindergartengruppe wird mit Hilfe der Investitionspauschale des Konjunkturpaketes II finanziert. Mit Mitteln des Konjunkturpaketes II werden damit 25 Kindergartenplätze geschaffen. Träger ist das Studentenwerk Oldenburg.	243.750,00 €
Investitionspauschale		Neubau einer Feuerwache I an der Bürgerfelder Straße, 26122 Oldenburg Neben Räumen für die Berufsfeuerwehr (Verwaltungsbereich, Fahrzeughallenbereich mit Wach- und Werkstattbereich) werden auf ca. 4.550 Quadratmeter Gesamtnutzungsfläche Räume für eine Rettungswache und die Freiwillige Feuerwehr Stadtmitte geschaffen. Durch den Einbau einer Holzhackschnittelheizung wird der Neubau mindestens 25% unter dem Standard EnEV 2009 liegen.	2.988.000,00 €
Investitionspauschale		Berufsbildenden Schulen Wechloy, Am Heidbrook 10, 26129 Oldenburg Neubau einer Schulsporthalle als Zweifeld-Halle mit ca. 450 Zuschauerplätzen (Schul-, Vereins- und Breitensport). Das Gebäude wird die Anforderung der EnEV 2009 um ca. 25% unterschreiten. Die Wärmeversorgung erfolgt z.T. über ein Blockheizkraftwerk, welches parallel ein angrenzendes Sportinternat in privater Trägerschaft versorgt.	2.039.100,00 €
Investitionspauschale		Schulzentrums Eversten, Brandsweg 50, 26131 Oldenburg Energetische Sanierung der in den 70er Jahren errichteten Bauabschnitte I.+II. Der dreigeschossige Stahlbetonskelettbau erhält eine neue Fassade, neue Fenster sowie eine neue Dachabdichtung mit Wärmedämmung (EnEV 2009). In Teilbereichen wird eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung eingebaut.	1.762.500,00 €
Investitionspauschale		Graf-Anton-Günther-Schule, Schleusenstr. 4, 26135 Oldenburg Energetische Sanierung der Heizungsanlage durch Einbau eines Brennwertkessels zur Grundlastversorgung. Ein Niedertemperaturkessel ist als Spitzenlastkessel vorgesehen. Die Verteilung wird mit geregelten Umwälzpumpen ausgestattet und alle Leitung werden wärmeisoliert. Die Anlage erhält eine neue Regelungstechnik (EnEV 2009).	251.250,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Energetische Sanierung der Sporthalle am Bildungszentrum für Technologie und Gestaltung, Ehnemstraße 132 in Oldenburg (Fördervoraussetzung: Vereinssport), insbesondere durch Dämmung der Außenfassade und des Daches, Erneuerung der Fenster, der Heizungsanlage und der Beleuchtungsanlage sowie Einbau einer neuen Akustikdecke.	371.964,92 €
Landesmaßnahmen		Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, 26111 Oldenburg; Im Rahmen dieses Vorhabens sind die Dächer des Gebäudekomplexes / der Gebäude W01 bis W04 (Standort Wechloy, Carl von Ossietzky Str. 9-11) energetisch saniert worden (Erneuerung und Erhöhung der Wärmedämmung).	500.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Oldenburg-Kolleg, Theodor-Heuss-Str. 75, 26129 Oldenburg; Ausstattung von Unterrichtsräumen mit PC, Beamern, Smartboards und Notebooks.	31.676,06 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Freie Waldorfschule Oldenburg, Blumenhof 9, 26135 Oldenburg; Energetische Sanierung und Modernisierung durch Ergänzung der Heizungsanlage mit einer Solaranlage, Austausch von Fenstern im Bereich des Haupthauses und Fassadendämmung des Gebäudes in der Stedingerstr. 20	55.300,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 40 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5. Landkreis/kreisfreie Stadt Stadt Oldenburg

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Freie Waldorfschule Oldenburg, Blumenhof 9, 26135 Oldenburg: Anschaffung von 3 interaktiven Tafeln und 15 Notebooks sowie 8 Notebooks mit USB Sticks zum Einsatz für mobiles Lernen	18.700,00 €
Investitionspauschale		Schulzentrum Alexanderstraße, Alexanderstraße 90, 26121 Oldenburg Energetische Sanierung der alten Waschbetonfassade mit 580 m² Faserzementplatten inkl. Wärmedämmung und der abgängigen Stahlrahmenfenster durch 400 m² Aluminiumrahmenfenster gem. EnEV 2009 sowie der angrenzenden Flachdachflächen (1.500 m²) durch zusätzliche Wärmedämmung und Bitumenbahnen (2-lagig) zur Abdichtung.	555.769,06 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		BBS Haarentor, Ammerländer Heerstr. 33/39, 26129 Oldenburg: Sanierung/Modernisierung von 24 Allgemeinen Unterrichtsräumen und einem Fachunterrichtsraum (Einbau von Akustikdecken und energieeffizienter Beleuchtung, Erneuerung der Elektroanlage des Gebäudes einschl. Unterverteilungen, Alarmierungseinrichtungen, Verkabelung, EDV-Verkabelung).	498.495,22 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hauptschule Kreyenbrück, Kneippstr. 14, 26133 Oldenburg: Sanierung/Modernisierung von acht Allgemeinen Unterrichtsräumen, einem Fachunterrichtsraum sowie der Pausenhalle (Einbau von Akustikdecken und energieeffizienter Beleuchtung, EDV-Verkabelung, Neueinrichtung des Fachunterrichtsraumes Naturwissenschaften entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen).	138.056,85 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Osterburg, Sophie-Schütte Str.10, 26135 Oldenburg: Sanierung/Modernisierung von acht Allgemeinen Unterrichtsräumen (Einbau von Akustikdecken und energieeffizienter Beleuchtung, EDV-Verkabelung).	119.900,57 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schulzentrum Alexanderstraße, Alexanderstr. 90, 26121 Oldenburg: Sanierung/Modernisierung von vier Fachunterrichtsräumen und einem Vorbereitungsraum Naturwissenschaften durch diverse Maßnahmen: Einbau von Akustikdecken und energieeffizienter Beleuchtung, Einrichtung neuer sanitärer Anschlüsse (Gas+Wasser), Neueinrichtung entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen.	286.372,87 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Herbartgymnasium, Herbartstr. 4, 26122 Oldenburg: Sanierung/Modernisierung der Fachunterrichtsräume Naturwissenschaften (Einbau von Akustikdecken und energieeffizienter Beleuchtung, EDV-Verkabelung, Einbau von Fenstern mit Wärmeschutzverglasung, Neueinrichtung entsprechend den fachdidaktischen/-methodischen Anforderungen).	177.085,29 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Ofenerdiek, Lagerstr. 32, 26125 Oldenburg: Sanierung/Modernisierung der Schulsporthalle durch den Einbau eines neuen Lüftungsgerätes mit Wärmerückgewinnung, Deckenstrahlplatten, energieeffizienter Beleuchtung, Modernisierung der Regelung der Gebäudeleittechnik.	388.389,20 €
Investitionspauschale		Graf-Anton-Günther-Schule, Schleusenstr. 4, 26135 Oldenburg Energetische Sanierung der Heizung der Sporthalle durch Austausch der außer Betrieb gesetzten Konvektorenheizung gegen eine Deckenstrahlungsheizung gem. EnEV 2009. Es werden hohe Energieeinsparungen erwartet.	96.519,81 €
Investitionspauschale		Graf-Anton-Günther-Schule, Schleusenstr. 4, 26135 Oldenburg, Sanierung und Neuausstattung eines Physik- und eines Chemieraumes (30-40 Jahre alt). Dadurch wurde den Anforderungen an die Sicherheit und den heute üblichen Unterrichtsmethoden Rechnung getragen. Es wird eine den heutigen Anforderungen entsprechende, angemessene Unterrichtsqualität gewährleistet.	179.817,76 €

Zur Kleinen Anfrage 10 40 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt **Stadt Oldenburg**

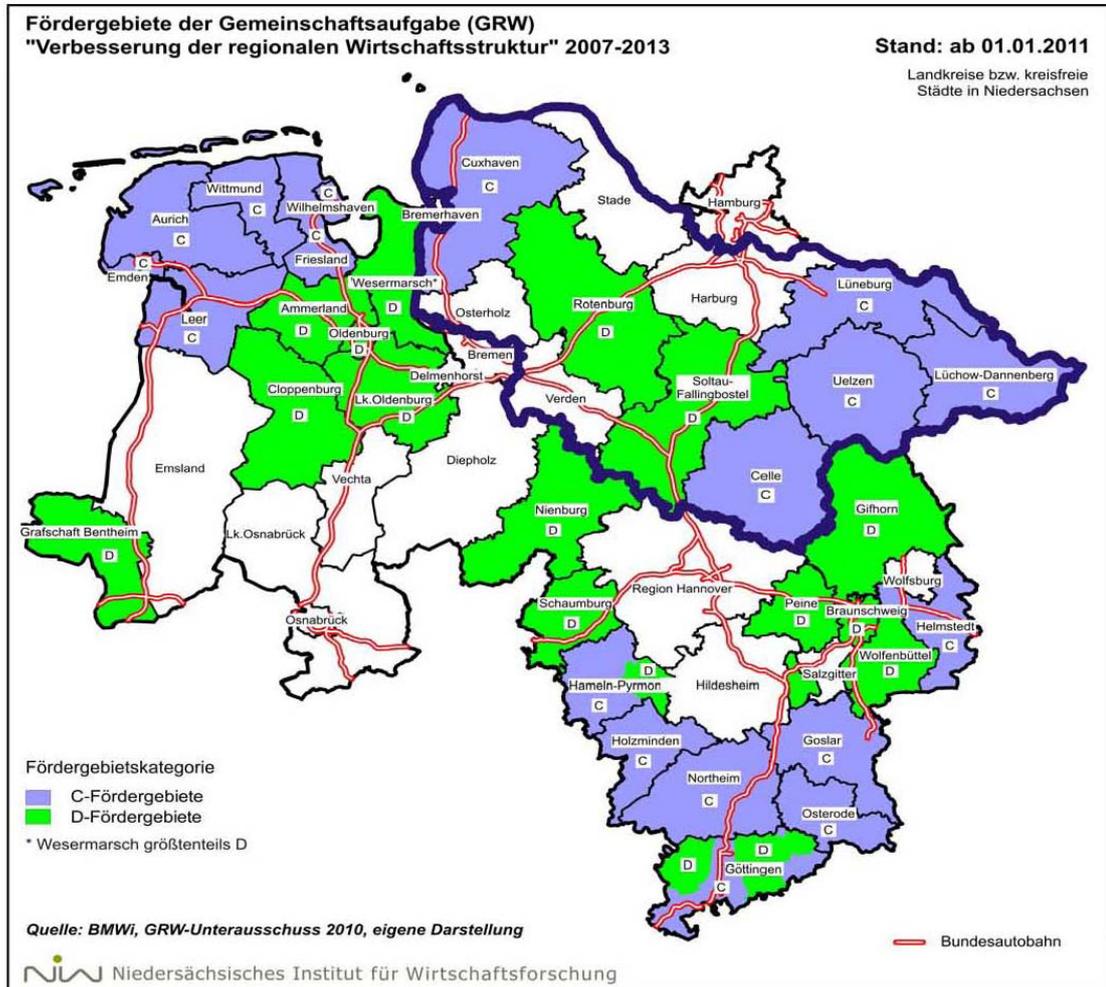
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Paulus HS/RS Oldenburg, Margaretenstr. 46, 26121 Oldenburg: Nach Fertigst. des Neubaus der Paulus-Schule, finanziert ausschl. durch den kirchl. Schulträger ist auch das Altbaugebäude in analoger Qualität vernetzt worden, um raumunabh. Fachunterr. unter Einsatz zeitgemäßer Medien im Schulnetzwerk anzubieten. Die Schule besitzt eine Notebookklasse. Die positiven Erfahrungen sind auch auf andere Klassen ausgedehnt worden. Es ist ein weiteres Whiteboard mit Notebook, Beamer, Drucker beschafft worden.	20.556,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Liebfrauenschule Oldenburg, Auguststr. 31, 26121 Oldenburg: Das Medienkonzept der Schule sieht die fachraumübergreifende Nutzung neuer Medien vor. Hierzu ist die Schule vernetzt und mit Access Points ausgestattet worden. Darüber hinaus sind 17 Laptops sowie einen Laptopschrank und ein Activwhiteboard beschafft worden.	26.726,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 40 Frage II, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Oldenburg, Stadt

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon GRW
1	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007	Keine Veröffentlichung 2007	Erweiterung einer Betriebsstätte	19.790,94 €	9.895,47 €
2	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	96.000,00 €	52.640,00 €
3	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Errichtung einer Betriebsstätte	107.400,00 €	53.700,00 €
4	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Verlagerung der Betriebsstätte mit Erweiterung/ Übernahme einer stillgelegten Betriebsstätte	27.337,60 €	18.653,22 €
5	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Errichtung einer Betriebsstätte	211.716,29 €	105.858,15 €
6	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	6.510,40 €	3.255,20 €
7	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	11.672,82 €	5.836,41 €
8	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	369.900,00 €	184.950,00 €
9	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	63.000,00 €	31.500,00 €
10	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung der Betriebsstätte	5.931,98 €	2.965,99 €
11	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Betriebsverlagerung mit Erweiterung	43.200,00 €	22.700,00 €
12	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Errichtung einer Betriebsstätte	480.000,00 €	240.000,00 €
13	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Betriebsverlagerung mit Erweiterung/Übernahme einer Betriebsstätte	55.456,06 €	27.728,03 €
14	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	BÄKO Weser-Ems eG	Erweiterung einer Betriebsstätte	291.629,21 €	291.629,21 €
15	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Dato Druck GmbH & Co. KG	Erweiterung der Betriebsstätte	216.000,00 €	216.000,00 €
16	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Freels Metallbau GmbH & Co. KG	Erweiterung der Betriebsstätte	29.652,40 €	29.652,40 €
17	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Server Cooling Systems GmbH	Errichtung einer neuen Betriebsstätte	330.200,00 €	330.200,00 €
18	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	teamwork GmbH & Co. KG	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	90.000,00 €	90.000,00 €
19	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Woitzyk Präzisionstechnik	Erweiterung der Betriebsstätte	13.800,00 €	13.800,00 €
20	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	brocon IT GmbH	Anschaffung von Maschinen und Anlagen sowie Einrichtung	7.900,00 €	3.950,00 €
21	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	CNC Frästechnik	Errichtung einer Betriebsstätte für die CNC-Frästechnik	10.200,00 €	5.100,00 €
22	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	De.EnCon GmbH	Errichtung einer neuen Betriebsstätte	204.200,00 €	114.352,00 €
23	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Die Druckmacher Stefan Sander e. K.	Erweiterung einer Betriebsstätte	75.240,00 €	75.240,00 €
24	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Industriedruck Nickel GmbH	Erweiterung der Betriebsstätte	74.000,00 €	37.000,00 €

25	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Ingenieurgesellschaft Nordwest mbH	Ing.-Büro für bautechnische Gesamtplanung	33.750,00 €	16.875,00 €
26	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Modellbau Hannemann	Kauf von Maschinen und Anlagen	17.000,00 €	8.500,00 €
27	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	MSO Mechanische Seilerwaren-Fabrik Oldenburg GmbH & Co. KG	Grundstückwerb und Bau einer Halle	353.458,07 €	353.458,07 €
28	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Siemaflex Maschinen- und Metallbautechnik GmbH	Erweiterung um eine Produktionshalle	22.500,00 €	11.250,00 €
29	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Stadt - Fleischerei Bartsch GmbH & Co. KG	bauli, Invest., Maschinen und Anlagen, Einrichtungen, immat. WG im rahmen der Erweiterungsmaßnahme	123.400,00 €	61.700,00 €
30	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Wohnstyle24 GmbH	Verlagerung mit Erweiterungseffekt	51.000,00 €	51.000,00 €
31	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	F.W. Deus GmbH & Co. KG	Erweiterung einer Betriebsstätte	282.000,00 €	141.000,00 €
32	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Leifert Induction GmbH	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte in 26129 Oldenburg	360.000,00 €	187.200,00 €
33	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	PMD-Agentur - Ludger Meyer	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte in 26125 Oldenburg	111.400,00 €	63.498,00 €
34	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Stock Metallverwertung GmbH	Erweiterung der Betriebsstätte	138.000,00 €	69.000,00 €
35	Personaltransfer	2007	Keine Veröffentlichung 2007	Innovationsassistent Herr Jörg Brinkmeyer	12.000,00 €	6.000,00 €
36	Personaltransfer	2007		Einstellung eines Nachwuchswissenschaftlers Herr Jun Huang	7.800,00 €	7.800,00 €
37	Personaltransfer	2007		Nachwuchswissenschaftler Herr Rainer Cordsen	7.800,00 €	3.900,00 €
38	Personaltransfer	2007		Nachwuchswissenschaftler Herr Lambert Wenker	2.600,00 €	1.300,00 €
39	Personaltransfer	2007		Innovationsassistent Herr Dr. Helge Hülsen	12.000,00 €	12.000,00 €
40	Personaltransfer	2007		Einstellung eines Innovationsassistenten Herr Holger Wollenberg	12.000,00 €	6.000,00 €
41	Personaltransfer	2009	AffiliPRINT GmbH Herrn Sönke Burkert	Einstellung eines Innovationsassistenten	11.900,00 €	5.950,00 €
42	Personaltransfer	2009	Brille24 GmbH	Einstellung einer Innovationsassistentin	12.000,00 €	6.000,00 €
43	Personaltransfer	2009	Granny & Smith Designagentur GmbH & Co. KG	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
44	Personaltransfer	2009	Petzie Häusliche Kinderkrankenpflege GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
45	Personaltransfer	2009	SmarAct GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
46	Personaltransfer	2009	Varelmann Beratungsgesellschaft mbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	11.208,47 €	5.604,24 €
47	Personaltransfer	2009	visuamundo GbR	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
48	Personaltransfer	2010	3p-engineering GmbH	Einstellung einer Innovationsassistentin	12.000,00 €	6.000,00 €
49	Personaltransfer	2010	Contexts Profiles GmbH & Co. KG	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
50	Personaltransfer	2010	energy & meteo systems GmbH	Einstellung einer Innovationsassistentin	12.000,00 €	6.000,00 €
51	Personaltransfer	2010		Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
52	Personaltransfer	2010	Granny & Smith Designagentur GmbH & Co. KG	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €

53	Personaltransfer	2010	IKOffice GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	16.741,00 €	8.370,50 €
54	Personaltransfer	2010	Publicexpress	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
55	Wirtschaftsnahe Infrastruktur	2008	TGO Besitz GmbH & Co KG	Erweiterung des Technologie- und Gründerzentrums Oldenburg	4.300.000,00 €	2.500.000,00 €
Gesamtsumme					8.859.295,24 €	5.553.011,89 €



Zur Kleinen Anfrage 10 **40**, Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt **Oldenburg, Stadt**

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeltraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
1	Einzelprojektförderung	3.2.1	2009	regio gmbh Institut für Regionalentwicklung	KomSIS Next	280.200,00 €	280.200,00 €
2	Beratungsrichtlinie	1.4.1	2007	axanta AG	Erhöhung des Bekanntheitsgrades, Ausbau des Vertriebs und des Marketings	6.000,00 €	6.000,00 €
3				Pro Cont Sales AG	U. a. Analyse der Unternehmenssituation	10.000,00 €	10.000,00 €
4				RH Consulting Richard Heyen	Ist-Analyse, Entwicklung von Sollkonzepten, Lösungsbewertung und Auswahl, Umsetzungsbegleitung	4.000,00 €	4.000,00 €
5			2008	Apfelschmiede GmbH & Co. KG	Grafischer Neuaufbau der gesamten Kommunikationselemente	3.000,00 €	3.000,00 €
6					Neuaufbau des betrieblichen Markenauftritts	8.200,00 €	8.200,00 €
7				Bernh. Harndlerks GmbH	Begleitende und konzeptionelle Marketingberatung mit dem Schwerpunkt Online-Marketing	5.200,00 €	5.200,00 €
8					Begleitenden und konzeptionelle Marketingberatung mit dem Schwerpunkt Online Marketing	4.800,00 €	4.800,00 €
9				Peter Pelzer	Erstellung eines Marketingkonzeptes	3.500,00 €	3.500,00 €
10				Sleinmetz- und Stukkateurfachbetrieb H. Wille GmbH & Co. KG	Zielgruppenorientiertes Marketing	10.000,00 €	10.000,00 €
11				Strandrausch Jürgen Möllmann	Standortanalysen, Imageanalysen, Markenaufbau Marketing- und Kommunikationskonzepte	10.000,00 €	10.000,00 €
12				Werner Förster und Sohn GmbH	Erstellung einer aussagekräftigen Konzeption zur Unternehmensübergabe	2.100,00 €	2.100,00 €
13			2009	Andreas Raßloff	Erstellung einer komplexen Marketingkonzeption für alle Unternehmensbereiche	7.600,00 €	7.600,00 €
14				Hermann Munderloh Kraftfahrzeuge GmbH & Co. KG	Entwicklung von Marketingstrategien und Marketingmaßnahmen zur Stärkung des Unternehmens	5.040,00 €	5.040,00 €
15				IKOffice GmbH	Planung und Vorbereitung einer Beteiligung an einem Unternehmen	10.000,00 €	10.000,00 €
16				Marktwerbung Schostok GmbH	Vorbereitung der Unternehmensnachfolge	4.000,00 €	4.000,00 €
17				Perspektivblick	Entwicklung einer Marketingstrategie	2.800,00 €	2.800,00 €
18				Publicexpress	Geschäftsausweitung mit einer Professionalisierung der Marketing und Werbeaktivitäten verbinden	7.200,00 €	7.200,00 €
19				Tischlerei Hunte mann GmbH	Begleitung bei der Umsetzung eines komplexen Marketingkonzeptes	8.000,00 €	8.000,00 €
20				WAL Mess- und Regelsysteme GmbH	Beratung zur Erstellung eines Marketingkonzeptes	10.000,00 €	10.000,00 €
21					Beratung zur Gestaltung des Designs verschiedener Medien	10.000,00 €	10.000,00 €
22			2010	Der Maler - Oliver Schnell	Erstellung eines Marketingkonzeptes zum Ausbau unterstützender Service- und Dienstleistungsangebote	8.000,00 €	8.000,00 €
23				Gardeler-Hemmerich Landschaftsplanung	Vorbereitung und Anbahnung der Unternehmensnachfolge	5.200,00 €	5.200,00 €
24				Hörgeräte Hahn GmbH	Entwicklung eines Kompetenzmodells für das Unternehmen	5.200,00 €	5.200,00 €
25				Wöllering Möbeltransporte GmbH	Entwicklung eines Web-Marketing-Konzeptes	5.400,00 €	5.400,00 €
26	Direkte Beratungsförderung	(Leer)	2007	Bioherfelder Schlemmerkarte Inh. G. Sluth	Neupositionierung	2.800,00 €	2.800,00 €
27				Ise Individuelle Software-Entwicklung GmbH	Begleitung der internen Prozesse bei der Neuausrichtung des Unternehmens am Markt	5.200,00 €	5.200,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 40 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Oldenburg, Stadt

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
28	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	1.2.1	2007	aleo solar Deutschland GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	19.790,94 €	9.895,47 €
29				Brille24 GmbH	Errichtung einer Betriebsstätte	107.400,00 €	53.700,00 €
30				ELECTRIC-SPEZIAL Phototronicsysteme GmbH	Verlagerung der Betriebsstätte mit Erweiterung/ Übernahme einer stillgelegten Betriebsstätte	27.337,60 €	8.684,38 €
31				HL Teileservice GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	6.510,40 €	3.255,20 €
32				HS CAD/CAE Dienstleistung Sudholz & Müller Partnergesellschaft	Erweiterung einer Betriebsstätte	11.672,82 €	5.836,41 €
33				Metallveredelung Pentz & Gerdes GmbH & Co. KG	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	369.900,00 €	184.950,00 €
34				SERVLOG GmbH & Co. KG	Errichtung einer Betriebsstätte	480.000,00 €	240.000,00 €
35				WAL Mess- und Regelsysteme GmbH	Betriebsverlagerung mit Erweiterung/Übernahme einer Betriebsstätte	55.456,06 €	27.728,03 €
36			2009	brocon IT GmbH	Anschaffung von Maschinen und Anlagen sowie Einrichtung	7.900,00 €	3.950,00 €
37				CNC Frästechnik	Errichtung einer Betriebsstätte für die CNC-Frästechnik	10.200,00 €	5.100,00 €
38				De.EnCon GmbH	Errichtung einer neuen Betriebsstätte	204.200,00 €	89.848,00 €
39				Industriedruck Nickel GmbH	Erweiterung der Betriebsstätte	74.000,00 €	37.000,00 €
40				Ingenieurgesellschaft Nordwest mbH	Ing.-Büro für bautechnische Gesamtplanung	33.750,00 €	16.875,00 €
41				Modellbau Hannemann	Kauf von Maschinen und Anlagen	17.000,00 €	8.500,00 €
42				Siemaflex Maschinen- und Metallbautechnik GmbH	Erweiterung um eine Produktionshalle	22.500,00 €	11.250,00 €
43				Stadt - Fleischerei Bartsch GmbH & Co. KG	bauli., Invest., Maschinen und Anlagen, Einrichtungen, immat. WG im Rahmen der Erweiterungsmaßnahme	123.400,00 €	61.700,00 €
44			2010	F.W. Deus GmbH & Co. KG	Erweiterung einer Betriebsstätte	282.000,00 €	141.000,00 €
45				Leifert Induction GmbH	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte in 26129 Oldenburg	360.000,00 €	172.800,00 €
46				PMD-Agentur - Ludger Meyer	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte in 26125 Oldenburg	111.400,00 €	47.902,00 €
47				Stock Metallverwertung GmbH	Erweiterung der Betriebsstätte	138.000,00 €	69.000,00 €
48		(Leer)	2007	Benken Sandstrahl und Oberflächentechnik GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	96.000,00 €	43.360,00 €
49				Oldenburger Buchbinderei Alfred Kramm GmbH & Co.KG	Erweiterung einer Betriebsstätte	63.000,00 €	31.500,00 €
50	GA-Förderung - gewerbliche Maßnahmen	(Leer)	2007	H&K Unrein Appliances Großhandel GmbH & Co.KG	Errichtung einer Betriebsstätte	211.716,29 €	105.858,14 €
51				Officina Druck GmbH Behrens	Erweiterung der Betriebsstätte	5.931,98 €	2.965,99 €
52				Rückenwind Reisen GmbH	Betriebsverlagerung mit Erweiterung	43.200,00 €	20.500,00 €
53	GA-Förderung - Infrastrukturmaßnahmen	(Leer)	2007	regio GmbH	Weiterentwicklung des Standort-Informationssystems KomSIS	74.000,00 €	74.000,00 €
54				Stadt Oldenburg	Oldenburger Energiecluster	15.206,83 €	15.206,83 €
55	Gründercampus Niedersachsen	2.2.8	2009	Omniscale Dominik Helle, Oliver Tonnhofer GbR	Aufbau und Gründung des Unternehmens "Omniscale"	15.491,82 €	7.745,91 €
56			2010	AffiliPRINT Projekt Sönke Burkert	Gründung und Aufbau des Unternehmens AffiliPrint	18.000,00 €	9.000,00 €
57				Bunjes und Teiken GbR - erminas	Gründung und Aufbau des Unternehmens Bunjes und Teiken GbR - erminas	18.000,00 €	9.000,00 €
58				InfoAnalytics AG	Gründung und Aufbau des Unternehmens InfoAnalytics AG	18.000,00 €	9.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 40 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Oldenburg, Stadt

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt	Höhe	davon EFRE	
59	Innovation durch Hochschulen	2.3.1	2008	Carl v. Ossietzky Universität Oldenburg	Automatisiertes Dokumentationssystem in der Chirurgie	104.020,00 €	104.020,00 €
60					Bedarfs- und Machbarkeitsstudie zum elektronischen Energiezertifikat	9.314,44 €	9.314,44 €
61					EduKult 3	494.000,00 €	494.000,00 €
62					Entwicklung einer chalkopyritbasierten Photovoltaiktechnologie für industriell gefertigte Dünnschicht-Solarzellen	149.630,00 €	149.630,00 €
63					Entwicklung eines Solvency II-kompatiblen Risikomanagementsystems für kleine VVaG	112.759,77 €	112.759,77 €
64					Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit durch ein Master-Programm Innovationsmanagement im Netzwerk aus Wirtschaft und Universität	345.690,00 €	345.690,00 €
65					Gründercampus	90.799,07 €	90.799,07 €
66					HistEx	65.130,00 €	65.130,00 €
67					Netzwerk für multilinguale Hör- und Sprachverständlichkeits-Diagnostik (HurDig)	1.905.765,00 €	1.134.300,00 €
68					PACO - Pool-Antrag der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	518.620,00 €	518.620,00 €
69			2009	Carl v. Ossietzky Universität Oldenburg	Graduiertenschule Naturwissenschaft und Technik	299.200,00 €	299.200,00 €
70					Kompetenz- und Forschungsnetzwerk für Betriebliche Umwel tinformationssysteme - eine Bedarfs- und Machbarkeitsstudie	40.264,13 €	40.264,13 €
71					Pro-Wert Projektstudie zur Verwertbarkeit von Ergebnissen	25.703,60 €	14.130,75 €
72					WiWE - Wissenschaftlicher Weiterbildung Entrepreneurship	216.040,00 €	216.040,00 €
73			2010	Carl v. Ossietzky Universität Oldenburg	Climate Clearinghouse Solutions	158.260,00 €	87.920,00 €
74					Datengestützte kompetenz- und Lernfortschrittsdiagnose simulator gestützter Ausbildungs- und Trainingsmaßnahmen	99.810,00 €	99.810,00 €
75					Gründercampus+ (bis 2013)	105.620,00 €	105.620,00 €
76					Inverse Temperatur-programmierte Reduktion	29.220,00 €	29.220,00 €
77					Weiterbildungsmaster Risikomanagement für Banken und Versicherungen	246.010,00 €	246.010,00 €
78				Jade Hochschule Wilhelmshaven / Oldenburg / Elsfleth	Forschungsnetz Bildsensoren und Bildanalyse	164.140,00 €	91.140,00 €
79					Forschungsnetzwerk Medizintechnik	174.000,00 €	96.660,00 €
80					Photogrammetrische Modellierung und Kalibrierung von optischen Messsystemen nach Scheimpflug-Anordnung	129.440,00 €	72.390,00 €
81				Volkshochschule Oldenburg	Oldenburger Volkshochschule - Campus für lebenslanges Lernen	331.804,51 €	331.804,51 €
82	Innovation Handwerk	2.2.1.2	2009	FW Elektronische Systeme GmbH	Entwicklung und Herstellung eines energiesparenden und intelligenten Antriebssystems für den Geräte- und Apparatebau	50.000,00 €	25.000,00 €
83	Innovationsförderprogramm in Forschung und Entwicklung	(Leer)	2007	SWMS Systemtechnik Ingenieurges. mbH	Softwareentwicklung zur Optimierung von CAD/FEM-basierenden Entwicklungsprozessen in der Luft- und Raumfahrt	118.950,00 €	57.201,32 €
84	Innovationsförderprogramm in Handwerk	2.2.1.2	2007	ESBO GmbH	Entwicklung eines Messsystems (einer Messkabine) zur Ermittlung von Bein-Becken-Schiefstellungen	48.800,00 €	13.500,00 €
85			2008	Leifert Induction GmbH	Entwicklung einer induktiven Erwärmungseinheit zur Herstellung von direkt verpackten Wurstwaren	53.504,30 €	26.752,15 €

Zur Kleinen Anfrage 10 40 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Oldenburg, Stadt

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
86				Littwin GmbH & Co.KG	Entwicklung einer Kabelüberwachung gegen Kabelklau (KÜ-KK)	51.899,77 €	25.949,88 €
87				Schweigatz Heizungs- und Sanitärbau GmbH	Entwicklung Outdooraufsatzkühler inkl. Wärmerückgewinnung	58.500,00 €	29.250,00 €
88	Institutionelle Förderung	(Leer)	2007	Stadt Oldenburg	Technologietransfer in Gebietskörperschaften	9.853,20 €	9.853,20 €
89	Kommunale KMU-Programme	1.3.1	2007	Stadt Oldenburg	Richtlinie der Stadt Oldenburg zur einzelbetrieblichen Förderung von Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)	60.174,11 €	60.174,11 €
90			2009	Stadt Oldenburg	Richtlinie der Stadt Oldenburg zur einzelbetrieblichen Förderung von Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)	150.000,00 €	150.000,00 €
91			2010	Stadt Oldenburg	Richtlinie der Stadt Oldenburg zur einzelbetrieblichen Förderung von Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen	150.000,00 €	150.000,00 €
92	Kulturförderung	3.6.1	2007	Stadt Oldenburg	Umbau Exerzierhalle Oldenburg	469.428,32 €	469.428,32 €
93			2008	Stadt Oldenburg	Umbau der ehemaligen Lagerhalle Klävemannstraße zur Interkulturellen Nutzung	620.000,00 €	620.000,00 €
94			2009	Kulturkooperative Oldenburg e.V.	Kauf, Umbau und Sanierung Kulturetage	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €
95	Management von Innovationsnetzwerken	2.2.6	2008	Stadt Oldenburg	Innovationsnetzwerk Oldenburger Energiecluster OLEC 2008-2011	210.000,00 €	210.000,00 €
96	Personaltransfer	2.2.2	2009	AffiliPRINT GmbH Herr Sönke Burkert	Einstellung eines Innovationsassistenten	11.900,00 €	5.950,00 €
97				Brille24 GmbH	Einstellung einer Innovationsassistentin	12.000,00 €	6.000,00 €
98				Granny & Smith Designagentur GmbH & Co. KG	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
99				Petzie Häusliche Kinderkrankenpflege GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
100				SmarAct GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
101				Varelmann Beratungsgesellschaft mbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	11.208,47 €	5.604,23 €
102				visuamundo GbR	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
103			2010	3p-engineering GmbH	Einstellung einer Innovationsassistentin	12.000,00 €	6.000,00 €
104				Contexts Profiles GmbH & Co. KG	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
105				energy & meteo systems GmbH	Einstellung einer Innovationsassistentin	12.000,00 €	6.000,00 €
106					Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
107				Granny & Smith Designagentur GmbH & Co. KG	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
108				IKOffice GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	16.741,00 €	8.370,50 €
109				Publicexpress	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
110	Technologietransfer in Kommunen	2.2.4	2008	Stadt Oldenburg	Wissens- und Technologietransfer	6.684,83 €	6.684,83 €
111			2009	Stadt Oldenburg	Wissens- und Technologietransfer	36.000,00 €	36.000,00 €
112	Überbetriebliche Berufsbildungsstätten	3.5.1	2009	Bundestechnologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik e.V.	Ausstattung für Werkstätten und Unterrichtsräume im Bundestechnologiezentrum Oldenburg	121.198,00 €	121.198,00 €
113				Fachlehranstalt des niedersächsischen Friseurhandwerks e.V.	Sanierung der Internatshäuser	612.059,51 €	612.059,51 €
114				Fachschule für das Handwerk e.V.	Neuanschaffung der Werkstattausstattung	15.382,33 €	15.382,33 €
115				Handwerkskammer Oldenburg	Mod. div. Werkstätten im BTZ Oldenburg	324.180,61 €	324.180,61 €

Zur Kleinen Anfrage 10 40 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Oldenburg, Stadt

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
116		(Leer)	2007	Bundestechnologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik e. V.	Mod. der Ausstattung im bfe Oldenburg	102.020,52 €	99.878,09 €
117	Wirtschaftsnahe Infrastruktur	2.2.5	2008	TGO Besitz GmbH & Co KG	Erweiterung des Technologie- und Gründerzentrums Oldenburg	4.300.000,00 €	1.800.000,00 €
118	Zuschüsse Personaltransfer	(Leer)	2007	De.EnCon GmbH	Innovationsassistent	12.000,00 €	6.000,00 €
119				Overspeed GmbH & Co.KG	Nachwuchswissenschaftler	7.800,00 €	3.900,00 €
120				r-ub GmbH	Nachwuchswissenschaftler	2.600,00 €	1.300,00 €
121				Thales instruments Gm	Einstellung eines Innovationsassisit	12.000,00 €	6.000,00 €
Gesamtsumme						19.074.530,23 €	13.690.641,11 €

Zur Kleinen Anfrage 10

39

, Frage Abschnitt IV, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Oldenburg, Stadt

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon ESF
1	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	A & G Computer GmbH	IT-Systemkaufmann	1.000,00 €	500,00 €
2	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	EDACON Informationssysteme A. David Dr. R. David GbR	Fachinformatiker, Software-Entwicklung.	2.500,00 €	1.250,00 €
3	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Hardys Oldenburg	Kauffrau für Bürokommunikation	2.500,00 €	1.250,00 €
4	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Jens Knorren Wohnholz Möbelfischerei e.K.	Tischlerin	2.500,00 €	1.250,00 €
5	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Kälte Klima Holger Wöbken	Mechatroniker für Kältetechnik	2.500,00 €	1.250,00 €
6	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Köhler Druck GmbH & Co. KG	Mediengestalterin	2.500,00 €	1.250,00 €
7	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Kruse, Jann Planbau Bau- und Malerbetrieb	Maurer	1.187,50 €	593,75 €
8	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Kulturetage GmbHg	Fachkraft für Veranstaltungstechnik	2.500,00 €	1.250,00 €
9	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Noble House GmbH	Kauffrau im Einzelhandel	2.500,00 €	1.250,00 €
10	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Novus-M Siegfried Schlierf	Mediengestalter Digital und Print	2.500,00 €	1.250,00 €
11	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Platzhirsche Werbeagentur	Mediengestalter Digital und Print	2.500,00 €	1.250,00 €
12	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Restaurant Rosmarin	Koch	2.500,00 €	1.250,00 €
13	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	TTZ Management GmbH	Fachinformatiker Systemintegration	2.500,00 €	1.250,00 €
14	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Villwock Werbung GmbH	Maler und Lackierer	2.500,00 €	1.250,00 €
15	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Westfalentankstelle	Einzelhandelskauffrau	2.500,00 €	1.250,00 €
16	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Anja Weiß Haarkonzept	Friseurin	2.500,00 €	1.250,00 €
17	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Artischocke Bistorante H. Haghghi-Badrian	Koch	1.937,50 €	968,75 €
18	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Autohaus Kreyenbrück Hermann Munderloh GmbH & Co. KG	Kraftfahrzeugmechatroniker	2.500,00 €	1.250,00 €
19	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Comic, Buch & Spiel	Verkäuferin	2.500,00 €	1.250,00 €
20	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Heinz Krüger GmbH	Bürokauffrau	2.500,00 €	1.250,00 €
21	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Heinz Krüger GmbH	Dachdecker	2.500,00 €	1.250,00 €
22	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Hinrichs Flurfördergeräte GmbH & Co. KG	Kauffrau im Großhandel	2.500,00 €	1.250,00 €
23	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Restaurant Mykonos GmbH	Koch	2.500,00 €	1.250,00 €
24	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Restaurant-Steakhaus "bei Franz"	Fachkraft im Gastgewerbe	2.500,00 €	1.250,00 €
25	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Tischler - Service Ziemke + Hubbert GbR	Tischler	2.500,00 €	1.250,00 €
26	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Waldemar Grabowski	Verkäuferin	2.500,00 €	1.250,00 €

27	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	3A Personal GmbH	Integration durch betriebsnahe Qualifizierung in der Zerspanungstechnik	85.325,28 €	79.120,84 €
28	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	Arbeit und Bildung e. V.	Mehr-Wert - Oldenburger Qualifizierungsbetriebe	279.106,17 €	159.106,17 €
29	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	Arbeit und Bildung e. V.	Qualifizierungsprojekt: Bauteilbörse	200.803,75 €	100.803,75 €
30	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH	Beeinträchtigte Arbeitslose-Langfristig Aktivieren, Nachhaltig Coachen und Eingliedern "BALANCE"	73.778,29 €	73.778,29 €
31	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH	TRACK-Junior-plus	68.167,05 €	7.097,00 €
32	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH	Trainieren-Aktivieren-Coachen und Kooperieren 'TRACK-Junior-Plus'	84.084,95 €	8.747,09 €
33	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2009	Arbeit und Bildung e. V.	Bauteilbörse	209.278,16 €	154.278,16 €
34	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2009	Arbeit und Bildung e. V.	Mehr-Wert -Oldenburger Qualifizierungsbetrieb	313.132,34 €	253.132,34 €
35	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2009	Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH	Das Leonardo-Projekt	100.424,96 €	11.505,38 €
36	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2009	Bildungswerk ver.di in Niedersachsen e.V.	Präsenzkraft in der Pflege	73.804,02 €	55.535,06 €
37	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	3A Personal GmbH	Arbeits- und ausbildungsplatzbezogene Qualifizierung in der Metallbearbeitung	93.036,36 €	73.036,36 €
38	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	3A Personal GmbH	Beschäftigungsqualifizierung für Migranten im Metall- und Elektrobereich	106.689,12 €	26.689,12 €
39	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	Arbeit und Bildung e. V.	Qualifizierungsprojekt: Mehr-Wert PS (Physical Skills)	371.104,77 €	271.104,77 €
40	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	Arbeit und Bildung e. V.	Qualifizierungsprojekt: WWBau (Wiedereingliederung & Weiterverwendung in der Oldenburger Bauteilbörse)	282.012,15 €	192.012,15 €
41	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH	Der Leonardo Code Architektur und Mechanik gestern wie heute	132.412,73 €	102.412,73 €
44	Ausbildungsplatzakquisiteure	2.1.1	2007	Handwerkskammer Oldenburg	Ausbildung Plus	164.418,79 €	117.441,99 €
45	Ausbildungsplatzakquisiteure	2.1.1	2007	Oldenburgische IHK Projektförderung GmbH	Ausbildung Plus Niedersachsen	323.959,97 €	231.399,98 €
46	Ausbildungsplatzakquisiteure	2.1.1	2010	Handwerkskammer Oldenburg	Ausbildung Plus	183.219,37 €	130.870,99 €
47	Ausbildungsplatzakquisiteure	2.1.1	2010	Oldenburgische Industrie- und Handelskammer	Ausbildung Plus Niedersachsen	432.144,15 €	308.674,39 €
48	Einstellung von Auszubildender aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Firma Flockstar	Einzelhandelskauffrau	4.576,96 €	4.576,96 €
49	Einstellung von Auszubildender aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Harmonie Veranstaltungshaus	Koch	2.667,04 €	2.667,04 €
50	Einstellung von Auszubildender aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Manfred Küpker Meisterbetrieb	Informationselektroniker- Geräte- und Systemtechnik	1.589,44 €	1.589,44 €
51	Einstellung von Auszubildender aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Restaurant-Steakhaus "bei Franz"	Fachkraft im Gastgewerbe	1.072,74 €	1.072,74 €
52	Einstellung von Auszubildender aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Brille24 GmbH	Kaufmann für Bürokommunikation	7.040,20 €	7.040,20 €
53	Einstellung von Auszubildender aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Dirk Auschra Diplom-Designer	Mediengestalter Digital & Print	5.423,34 €	5.423,34 €
54	Einstellung von Auszubildender aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Dogtown GmbH & Co. KG	Einzelhandelskaufmann	8.103,61 €	8.103,61 €
55	Einstellung von Auszubildender aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Impera Immobiliengesellschaft GmbH	Immobilienkaufmann	3.482,34 €	3.482,34 €
56	Einstellung von Auszubildender aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Intelligent IT solutions GmbH & Co KG	IT-Systemkaufmann	7.220,75 €	7.220,75 €
57	Einstellung von Auszubildender aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	K. H. Suhr Holzbau	Zimmermann	6.873,01 €	6.873,01 €
58	Einstellung von Auszubildender aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Klinkerburg GmbH	Restaurantfachfrau	1.007,35 €	1.007,35 €

59	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	1.2.1	2007	Stadt Oldenburg	EFA - ExistenzgründungsAgentur für Frauen	62.931,01 €	44.979,78 €
60	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	1.2.1	2008	ProZept e.V.	Führungskräfteentwicklung für Frauen - Drei F	84.267,74 €	84.267,74 €
61	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	1.2.1	2009	Stadt Oldenburg	ExistenzgründungsAgentur für Frauen - EFA	70.393,32 €	51.325,26 €
63	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2007	Stadt Oldenburg	EFA - Existenzgründungs-Agentur für Frauen	146.839,06 €	101.218,79 €
64	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2008	Volkshochschule Oldenburg	Dreisprung - Aktivierung, Mobilisierung und Integration arbeitsmarktfremder Frauen	121.642,81 €	87.219,27 €
65	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2009	Stadt Oldenburg	ExistenzgründungsAgentur für Frauen - EFA	164.251,08 €	119.758,94 €
66	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2010	Volkshochschule Oldenburg	PPP 40 plus - Profile, Programme, Perspektiven	77.874,18 €	39.765,52 €
67	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Claudia Goerschel	Beratung zur Neugründung eines Unternehmens im Bereich berufliche Erwachsenenbildung	2.800,00 €	2.800,00 €
68	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Marno Tiede	Beratung zur Neugründung eines Unternehmens im Bereich Einzelhandel und Freizeitsport	1.600,00 €	1.600,00 €
69	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Ramin Pandji	Neugründung des Unternehmens "Property & Partner GmbH" in Oldenburg	2.400,00 €	2.400,00 €
70	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Sabine Stenzel	Erstellung eines Businessplanes und eines Gründungskonzeptes	1.200,00 €	1.200,00 €
71	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Silke Claasen-Weerts	Überprüfung des Kaufpreises, Ermittlung des Firmenwertes und Erstellung eines Finanzierungsplanes	1.053,00 €	1.053,00 €
76	Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen (IWIN)	1.1.2	2007	Oldenburgische IHK Projektförderung GmbH	Regionale Anlaufstelle (RAS) für individuelle Weiterbildung	1.287.302,37 €	1.260.262,14 €
77	Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen (IWIN)	1.1.2	2008	Handwerkskammer Oldenburg	Regionale Anlaufstelle (RAS) für individuelle Weiterbildung	1.381.498,91 €	1.272.073,24 €
78	Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen (IWIN)	1.1.2	2010	Handwerkskammer Oldenburg	Regionale Anlaufstelle (RAS) für individuelle Weiterbildung	1.911.217,31 €	1.764.144,88 €
79	Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen (IWIN)	1.1.2	2010	Oldenburgische Industrie- und Handelskammer	Individuelle Weiterbildung in Niedersachsens IWIN, Regionale Anlaufstelle (RAS)	1.461.628,45 €	1.399.418,94 €
80	Innovative berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung	2.2.3	2008	Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH	Produktionsschule Jade Arbeit	555.520,73 €	555.520,73 €
81	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Diakonisches Werk Oldenburg Jugendhilfe gGmbH	Jugendwerkstatt Damme	448.151,47 €	175.451,10 €
82	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Volkshochschule Oldenburg	Oldenburger Jugendwerkstatt	762.356,92 €	397.749,78 €
84	Pro-Aktiv-Centren (PACE)	3.2.3	2008	Stadt Oldenburg	Pro Aktiv Center Oldenburg	585.787,09 €	226.343,46 €
86	Überbetriebliche Ausbildung	2.2.1	2008	Handwerkskammer Oldenburg	Lehrgänge der überbetrieblichen Berufsausbildung	420.189,00 €	205.199,75 €
87	Überbetriebliche Ausbildung	2.2.1	2008	Landwirtschaftskammer Niedersachsen	Lehrgänge der überbetrieblichen Berufsausbildung	54.691,27 €	15.142,66 €
88	Überbetriebliche Ausbildung	2.2.1	2009	Handwerkskammer Oldenburg	Lehrgänge der überbetrieblichen Berufsausbildung	985.988,50 €	469.611,50 €
89	Überbetriebliche Ausbildung	2.2.1	2009	Landwirtschaftskammer Niedersachsen	Lehrgänge der überbetrieblichen Berufsausbildung	119.483,82 €	32.428,57 €
90	Überbetriebliche Ausbildung	2.2.1	2010	Handwerkskammer Oldenburg	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung - 2010	1.072.338,50 €	488.427,50 €
91	Überbetriebliche Ausbildung	2.2.1	2010	Landwirtschaftskammer Niedersachsen	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung - 2010	136.348,84 €	36.584,86 €
94	Überbetriebliche Berufsbildungsstätten	2.2.2	2009	Bundestechnologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik e. V.	EM 2.0 - Elektrotechnik-Meisterausbildung mit web2.0	267.596,12 €	267.596,12 €
95	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung	(Leer)	2007	Handwerkskammer Oldenburg	Überbetriebliche Ausbildung HWK 2007	918.997,36 €	710.824,00 €
96	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung	(Leer)	2007	Landwirtschaftskammer Niedersachsen	Überbetriebliche Ausbildung in der Landwirtschaft 2008 in der Landwirtschaftskammer Niedersachsen	67.348,82 €	17.904,03 €
97	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung	(Leer)	2007	Landwirtschaftskammer Niedersachsen	Überbetriebliche Ausbildung	136.497,33 €	59.315,34 €
98	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung	(Leer)	2008	Handwerkskammer Oldenburg	Überbetriebliche Ausbildung im Handwerk 2008 in der Handwerkskammer Oldenburg	533.537,00 €	256.340,50 €
99	Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM)	1.1.1	2008	ProZept e.V.	PEDEMO	75.893,59 €	57.336,95 €

100	Weiterbildungsinitiative für den Mittelstand (WOM)	1.1.1	2008	regio GmbH	Weiterbildungsbedarf in Niedersachsen - Betriebsphase des Weiterbildungspanels Niedersachsen	186.102,17 €	158.102,17 €
101	Weiterbildungsinitiative für den Mittelstand (WOM)	1.1.1	2009	ProZept e.V.	Methodenwerkstatt	102.248,67 €	47.248,67 €
102	Weiterbildungsinitiative für den Mittelstand (WOM)	1.1.1	2010	ProZept e.V.	Nachhaltiges Handeln mit regionaler und sozialer Fach- und Führungskompetenz am Bsp. der biolog. Ernährungswirtschaft - NaHBio	86.208,90 €	86.208,90 €
Gesamtsumme						17.981.769,50 €	12.933.439,93 €

Zur Kleinen Anfrage 1040 , Frage Abschnitt V, Ziffer 4
--

Stadt Oldenburg

ELER-Zahlungen in der laufenden EU-Förderperiode 2007-2013 (Stand: 30.06.2011)

Maßnahme	ELER	National	Gesamt
Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)	125.961,92 €	125.961,97 €	251.923,89 €
Ausgleichszulage	27.061,37 €	22.141,26 €	49.202,63 €
Begleitende Maßnahmen zum Schutz der Gewässer	43.154,80 €	43.154,80 €	86.309,60 €
Einzelbetriebliche Managementsysteme (EMS)	432,00 €	432,00 €	864,00 €
Erschwernisausgleich	46.573,81 €	76.607,33 €	123.181,14 €
Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen	5.250,30 €	4.295,70 €	9.546,00 €
Forstwirtschaftlicher Wegebau	23.453,00 €	23.453,00 €	46.906,00 €
Kooperationsprogramm Naturschutz	2.061,30 €	1.686,55 €	3.747,85 €
Niedersächsisches u. Bremisches Agrarumweltprog.	22.336,07 €	19.293,19 €	41.629,26 €
Nichtproduktive Investitionen Forst	18.767,65 €	15.355,35 €	34.123,00 €
Qualifizierung	67.218,40 €	67.218,42 €	134.436,82 €
SUMME	382.270,62 €	399.599,57 €	781.870,19 €

Zur Kleinen Anfrage 10 40 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 5 kreisfreie Stadt Oldenburg

- Förderung Bund -

Grundlage /Projekt	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2007	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2008	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2009	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2010	40.000,00 €
Investitionspakt	2009	1.079.217,50
Städtebauförderung	2007	375.564,60
Städtebauförderung	2008	641.642,94
Städtebauförderung	2009	699.250,00
Städtebauförderung	2010	625.000,00

Zur Kleinen Anfrage 10 40 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 6. Landkreis/kreisfreie Stadt Stadt Oldenburg

- Zweckgebundene Förderung -

(Rechts-)Grundlage (z. B. Entflechtungsgesetz)	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Richtlinie Investitionen Kinderbetreuung/Investitionsprogramm Kinderbetreuungsausbau 2008 - 2013	2008 - 2010	2.141.871,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2007	2.137.132,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2008	1.364.024,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2009	1.148.625,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2010	- €
EntflechtG, Art. 91 b Abs.1 Nr. 3 GG (Forschungsbauten) und ergänzende Landesmittel	2007-2010	6.179.193,00 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2007	2.259.300,00 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2008	2.044.950,00 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2009	1.396.450,00 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2010	1.546.350,00 €
Entflechtungsgesetz (Straßenbau)	01.01.2007 bis 31.12.2010	797.842,00 €
Entflechtungsgesetz (ÖPNV) u. Regionalisierungsgesetz	01.01.2007 bis 31.12.2010	5.585.878,00 €